

Winter 2024



# Gemeinde nachrichten

2022



***Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer,  
liebe Jugend!***

In dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchte ich euch im Namen des gesamten Gemeinderats und der Mitarbeiter einige Worte des Dankes und der guten Wünsche übermitteln.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und es wieder an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

In unserer schönen Heimatgemeinde haben wir in diesem Jahr gemeinsam viel erreicht. Euer Engagement und eure Unterstützung haben unsere Gemeinde lebendig gemacht. Viele Herausforderungen wurden gemeistert und zahlreiche Projekte angestoßen, die unsere Gemeinde wieder ein Stück liebens- und lebenswerter gemacht haben. Dafür danke ich euch von Herzen.

Die Weihnachtszeit ist ein Zeichen der Hoffnung und des Miteinanders. Sie lädt uns dazu ein, innezuhalten und die Zeit mit unseren Lieben zu verbringen.

In vielen Familien werden Traditionen gepflegt, Lichter leuchten und der Zauber der Weihnacht erfüllt die Herzen.

Ich wünsche euch, dass ihr diese besinnliche Zeit im Kreise Eurer Familie und Freunde genießen könnt.

In diesem Sinne viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2025.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße und alles Gute,  
euer Bürgermeister  
Josef Kerschbaumer



## Unsere Gemeinde von A bis Z ... das Jahr 2024 im Schnelldurchlauf

Wir starten auch heuer mit unserer Gemeinde **A**PP, welche zwischenzeitlich 700 Nutzer zählt und sich für die schnelle Kommunikation mit den Bürger\*innen auszeichnet.



Es ist wohl der kürzeste Weg, wichtige Informationen schnell zu verbreiten (z.B. Wegsperrungen bei Gefahr, Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft, wie beim Heizverbot usw.).

Wer die APP noch nicht nutzt > einfach mit dem Smartphone im APP-Store suchen, anklicken und downloaden ... und schon ist der direkte Draht eingerichtet.

Das Gemeindeamt selbst ist jederzeit online erreichbar unter [www.gemeinde-rangersdorf.at](http://www.gemeinde-rangersdorf.at). Dort ist nicht alles, aber das meiste zu finden, was für den Gemeindegänger interessant ist, d.h. die Amtstafel, Termine und Sprechzeiten, eine Gebührenübersicht, Gemeindenachrichten und Gemeinderatsprotokolle usw.

Zu den Aktivitäten unserer



Online-Amtstafel der Gemeinde Rangersdorf



## Abfallbewirtschaftung – Pfand auf Einweg-Getränkepackungen ab 2025

Da kommt eine große Änderung auf uns zu. Ab 01.01.2025 werden alle PET-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Sie sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Der Pfandbetrag von 25 Cent wird auf der Rechnung separat gelistet sein.

Rückgabe: Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder über Automaten. Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufsmenge und Füllmenge zurückzunehmen.

Quelle: Pfanddose und Flasche sowie Pfandkreislauf © EWP Recycling Pfand Österreich



Beim Zurückgeben ist darauf zu achten, dass die Flasche oder Dose **leer und unzerdrückt** ist und das Etikett mit Pfandlogo und Barcode lesbar ist.

Flaschen und Dosen, die kein Pfandlogo tragen, kommen weiterhin in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. Das wird in der Übergangsphase, wo Gebinde mit und ohne Pfand im Umlauf sein werden, der Fall sein.

Vom Pfand ausgenommen werden Getränkekartons, Folienbeutel, Flaschen aus Glas oder Metall, Gebinde für flüssige Lebensmittel und Beikost, solche für medizinischen Zweck, sowie Milch- und Milchprodukte und Sirupe sein.



Warum Pfand? PET und Aluminium sind wichtige Wertstoffe. Von ihnen muss mehr recycelbares Material gesammelt und verwertet werden. Derzeit sind es in Österreich z. B. nur ca. 70% aller PET-Flaschen. Bis 2027 sollen es 90% werden. Gleichzeitig wird durch das Pfand das Littering - das achtlose Wegwerfen von Abfällen in der Umwelt - von Flaschen und Dosen reduziert.

Infos für Händler & Konsumenten. Die Recycling Pfand Österreich gGmbH bietet umfassende Informationen für Konsumenten, Händler, Rücknehmer und Produzenten.

Bitte informieren Sie sich dazu auf [www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at). Informationen zu Abfalltrennung und Entsorgung: Abfallwirtschaftsverband Westkärnten: [awwestkaernten.at](http://awwestkaernten.at) und Österreich sammelt: [oesterreich-sammelt.at](http://oesterreich-sammelt.at)

**HINWEIS in eigener Sache was das Alt- und Wertstoffsammelzentrum in Lainach betrifft:** Bei der Abgabe von Kleinmengen an Rest- und Sperrmüll kann die **Mindestabgabe von € 6,--** nur dann angesetzt werden, wenn es sich um eine Menge von max. 40 lt. im Volumen handelt. Ganze Säcke sind entsprechend dem Müllsackpreis mit € 10,-- zu bepreisen, um die Entsorgungskosten in der Folge decken zu können.

**B**austellen ... hat es 2024 auch wieder so manche gegeben.

In erster Linie waren es heuer wieder der Straßenbau, überwiegend mit Sanierungsmaßnahmen: Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wurden notwendige Asphaltierungen durchgeführt, so wie heuer in Witschdorf im Rahmen des Stützmauern-Sanierungsprojektes und anderen kleineren Bereichen im Gemeindegebiet. Straßenbau ist damit immer Thema. Schächte mit Verrohrungen und Anschlussfugen sind Schwachstellen, welche die Lebensdauer des Wegenetzes beeinflussen, wenn sie nicht gut gewartet werden.



An Kosten stehen heuer in diesem Bereich rund 300.000,-- zu Buche, welche mit Bundesmittel (Kommunales Investitionsprogramm KIP), Möllfondsmittel sowie über Förderungen für Ländliches Wegenetz fast zur Gänze bestritten werden können.

Die Nachrüstung mit selbstnivellierenden Schachtdeckeln, wo größere Frostschäden rund um die vorhandenen Schächte entstanden sind, fallen auch in dieses Budget.

Der verbleibende Rest der kleineren Weginstandsetzungsmaßnahmen, Beschilderungen usw. war über den operativen Gemeindehaushalt finanziell noch zu bewerkstelligen, ebenso wie Zuschüsse an baulichen Maßnahmen von Weggenossenschaften in den Bergortschaften. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Obleute und Funktionäre dieser Genossenschaften, die sich in vorbildlicher Weise um die laufenden Instandhaltungen der Weganlagen am Berg kümmern.

In der vorgenannten Zahl sind auch **Brückenbaustellen** enthalten, welche abzuwickeln waren, dazu zählen:

\* die Erneuerung im Bereich der Hängebrücke (am Foto Herr DI Martin Messner vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft als Bauleiter) mit Kosten von rund € 75.000,--

\* der neue Steg über den Lamnitzbach im Zuge der Kraftwerksbaumaßnahmen



sowie

\* der Brückenbelag im Bereich vlg. Bachbauer in Rangersdorf, der baulich überfällig war.



Insgesamt merken wir wieder einen leichten Anstieg auch bei der Zahl der **Bauverhandlungen**. Dass dabei 6 Seppn anwesend sind, kann auch vorkommen, so wie bei der Verhandlung GMG-Göritzer GmbH im April.



Nicht zu kurz kam der **Blumenschmuck** in unserer Gemeinde mit „ausgezeichneten“ Teilnehmerinnen bei der Blumenschmuck – Olympiade 2024 ... Foto der geehrten Damen vom 16. Oktober 2024 – wir gratulieren und sagen DANKE für die gelungenen „Ortsbildverschönerungsmaßnahmen“.



### Cross-Country-Lauf der NMS Winklern

Die Direktorin der Nationalparkschule Winklern, Johanna Fercher, freut sich mit Trainer Stefan Laßnig über ein starkes Abschneiden der Rangersdorfer Jungsportler\*innen. Unsere Volksschule berichtet dazu noch in dieser Ausgabe. Die Kosten der Medaillen teilen sich die teilnehmenden Gemeinden untereinander auf.



## D = Dorfplatzgestaltungsprojekt rund um Wirt

Es ist schön geworden in und „rund um Wirt“. Alle 18 Wohnungen im Alt- und Neubau sind bewohnt. Wir können die Interessensgemeinschaft WIRT zu St. Peter dazu nur beglückwünschen.

Für die Gestaltung der öffentlich genutzten Flächen gibt es einen Beitrag der Öffentlichen Hand in Höhe von € 296.000,-- aus ORE-Mitteln und Bedarfszuweisungen für Baukultur.

Das Team „Baml“ pflanzte die Linde und „1. Sitzung“ auf der neuen Bank am Dorfplatz (Foto aus facebook)



Sobald die Außenanlagen ganz fertig und die Rechnungen geprüft sind, erfolgt noch eine Schlussaufteilung der Projektkosten zwischen Wirt zu St. Peter und der Gemeinde.



1. Spielenachmittag am 13. November in der Fercherstube, organisiert von FamiliJa/Gesunde Gemeinde ... mehr dazu später in dieser Ausgabe (Foto Jeanette/Kornelia)

Hinweis bezüglich Verbindungsweg WIRT zu ADEG: Das bisherige generelle Fahrverbot ist zwischenzeitlich mit der Ausnahme für die Kundenzufahrt zum Einkaufsmarkt soweit entschärft worden (Gilt für Fahrzeuge bis 3,5 to). Es darf jedoch kein Durchfahrtsverkehr über den ADEG-Parkplatz entstehen, um Unfälle in diesem Bereich zu vermeiden.



Weitere Information: Östlich des Parkplatzes plant die KELAG die Errichtung einer Elektro-Schnellladetankstelle. Die Verhandlungen mit der Gemeinde sind schon im Gange. Es soll eine zeitgemäße Infrastruktur für Besitzer von Elektrofahrzeugen entstehen und auch der Nahversorger davon profitieren. Mehr dazu, sobald die Planung fertig ist.

WÄRMEPUMPE  
& PHOTOVOLTAIK



JETZT  
BERATUNG  
VEREINBAREN

MACHT WÄRME.  
MACHT STROM.  
MACHT SINN.

Machen Sie Ihr Zuhause zu einem Ort, an dem Sie sich auch in Zukunft rundum wohlfühlen. Mit den **attraktiven Bundes- und Landesförderungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen** stehen die Zeichen auf Grün.

Wir informieren Sie gerne unter:  
[kelag.at/wpv](https://kelag.at/wpv)

kelag

Um „E“ wie Energie, geht es auch beim **E**nergieplatzl beim Klassenzimmer im Freien, neben unserem neuen Kraftwerk ... mit neuem Griller und Sitzgarnitur powered by TIMBERRA-Lainach



Zum Thema **Energiesparen** hier eine Einschaltung der KEM- und KLAR-Region Großglockner/Mölltal – oberes Drautal:

# Heizkosten sparen im Winter

1°C weniger Raumtemperatur sind 6% weniger Heizkosten.

## >> TEMPERATUR ABSENKEN

Thermostate in der Nacht auf 17 bis 19°C (Stufe 2) einstellen spart bis zu 10% Heizkosten

## >> HEIZKÖRPER FREIHALTEN

Möbel und Vorhänge vor der Heizung verursachen bis zu 12% mehr Heizkosten

## >> RICHTIG LÜFTEN

Am besten regelmäßig 3-5 Minuten Querlüften ...

... oder regelmäßig 5-10 Minuten Stoßlüften

### Wie warm heize ich meine Wohnung?

Thermostatsstufe	Temperatur (°C)	Verwendungszweck
5	26°C	besser gar nicht
4	25°C	
3	23°C	Bad
2	20°C	Wohn- und Kinderzimmer
1	18°C	Schlafzimmer
*	10°C	Frostschutz

### 3 gute Gründe für's Lüften:

- Schimmel vermeiden
- Entfernen von Schadstoffen
- Gesundheit erhalten, frische Atemluft

### Wie vermeide ich Schimmelbildung?

→ Fenster nicht kippen: die Mauern kühlen aus;



**Ehrenamtliche Tätigkeiten:** Auch 2024 haben sich wieder viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verschönerung unserer Gemeinde engagiert, so wie die Nachbarschaft Witschdorf zur Zaunerneuerung bei der Ortseinfahrt. Von der Gemeinde wurden die Materialkosten übernommen. Auch die Weihnachtsbeleuchtung würde nicht so schön erstrahlen, gäbe es keine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, um nicht zu sagen „Lichtkünstler“.



Vom Ehrenamt leiten wir unmittelbar  
ins Feuerwehrwesen über

**F** wie „Fahnengruß“, hier ein paar Schnapsschüsse anlässlich der Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der **Feuerwehr** Rangiersdorf, der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges der FF-Lainach sowie vom Leistungsbewerb im Juli in Tresdorf auf der nächsten Seite.





Segnung TLFA FF-Lainach



2 Schnapschüsse vom ALB-Tresdorf

Die einzelnen Feuerwehren berichten wieder aus ihrem Zuständigkeitsbereich auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe.

Die Wartung und Instandhaltung der Hydranten (Löschwasserversorgung) bewerkstelligt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ortsfeuerwehren, damit die Einsatzbereitschaft gegeben bleibt.

Werden Hydranten von privaten Wassergenossenschaften defekt, so beteiligt sich die Gemeinde an den Reparatur- bzw. Tauschkosten (nach Schadensbekanntgabe mit Antragstellung).

Am Foto: Vizebürgermeister Robert Laßnig bei der Hydrantenüberprüfung im Bereich der Springer-Halle in Lainach.



Damit kommen wir unmittelbar zu den **G**emeindefinanzen,  
wo steht die Gemeinde Rangiersdorf finanziell?



Mit drei Buchungskreisen, d.h. Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung (Bilanz) ist es buchhalterisch etwas komplizierter geworden, auf einen Blick die Übersicht über den Stand der Gebahrung zu bekommen. Am Ende des Tages geht es aber immer um die Liquidität = Zahlungsfähigkeit, die nach wie vor gegeben ist, weil wir immer sparsam gearbeitet haben und noch auf Rücklagen zurückgreifen können.

Die Aufgaben der Gemeinde sind jedoch vielfältig und viele Entscheidungen des Gemeinderates in der Folge mit Ausgaben verbunden, im Gemeindeamt mit Bürgerservice, für Volksschule mit neuer Ganztageseinrichtung GTS, Kindergarten und Kindertagesstätte sowie Beiträge an Berufsschulen und Musikschule. Die Instandhaltung der Freizeiteinrichtungen, Spiel- u. Sportplätze sowie Schilift und Loipen ist wiederkehrend zu budgetieren, ebenso der Tourismusbereich, Feuerschutz mit dem Betrieb der 3 Ortsfeuerwehren, Hydranten-Löschwasser usw.

Förderung des Vereinswesens, Heimat-, Ortsbild- und Denkmalpflegemaßnahmen, Betrieb des Kulturhauses  
> Sozialhilfe, öffentliche Wohlfahrt/Gesundheit, Finanzierung von Krankenanstalten, Sprengelärzten, Rettung  
> Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung und Förderungen im privaten Bereich (Öl raus)  
> Umweltschutz- und Pflege für Infrastruktur, Instandhaltung von Straßen und Wegen  
> Ortsbeleuchtung und Friedhof > Abfallentsorgung, Betrieb Alt- und Wertstoffsammelzentrum und Kompostierung > Schutzwasserbaumaßnahmen (Wildbäche u. Lawinenverbauung mit Betreuungsdienst)  
> Betrieb der Wasserversorgungsanlagen Rangiersdorf und Lainach > Betrieb des Lichtwellenleiternetzes – Glasfaser > Betrieb der Kanalisationsanlage als Einleitergemeinde beim Reinhaltverband-Mölltal > Verwaltung des öffentlichen Guts und die Gemeindejagen.

All diese Bereiche verursachen laufende Kosten und bringen für das kommende Jahr vorausschauend Aufwendungen in Höhe von rund € 5,100.000,--. Um nicht ins Minus zu kommen, müssen wir von unseren Bedarfszuweisungen voraussichtlich wieder rund € 400.000,-- zum finanziellen Ausgleich des „operativen Haushalts“ verbuchen, d.h. die Investitionsmöglichkeiten werden sich gravierend einschränken. Land und Bund sind gefordert, die Gemeinden finanziell ordentlich auszustatten und nicht nur mit zusätzlichen Aufgaben zu belasten. Die durchgeführte Reduktion der Landesumlage 2024 ist dabei nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Die noch immer hohen Zinsen bringen auch unseren Kanalhaushalt weiter in Schieflage. Die Zinersparnisse vergangener Jahre, welche vorzeitige Darlehenstilgungen ermöglichten, sind leider Geschichte. Dazu kommt auch die Tatsache, dass nach verzögerter Endkollaudierung des Kanalbauabschnittes BA03 (Rangiersdorf/Plappergassen/Lamnitz) auch Förderungen für die durchgeführten Straßenbaumaßnahmen gestrichen wurden. Es geht um rund € 700.000,--, welche wir nun über die nächsten 8 Jahre ausfinanzieren müssen, sowie weitere € 380.000,-- über den Wassergebührenhaushalt Rangiersdorf (Leitungsbau entlang Kanaltrasse). Das tut sehr weh, auch im Hinblick darauf, dass der 4. und letzte Bauabschnitt (Tresdorf) auch noch nicht endkollaudiert ist.

Eine Anhebung des Wasserzinses sowie Neuberechnung der Kanalgebühren sind deshalb leider unumgänglich. Es gibt dafür leider keine Gebührenbremse von Seiten des Bundes, so wie heuer im Müllhaushalt zur Stabilisierung eingesetzt, d.h. keine Erhöhung (wir haben im Sommer berichtet).

**Goldmedaillen**, sogar 6 Stück davon und der **Landessieg** bei Hartkäse galt es im September mit nach Hause zu nehmen. Auch der Käseanschnitt in der Lainacher Kuhalm im Juli war ein voller Erfolg. Wir gratulieren unseren ausgezeichneten Betrieben. Die landwirtschaftliche Produktionsförderung fällt auch in den Wirkungsbereich der Gemeinde.



Auch unser Imker holten sich die vordersten Plätze bei der diesjährigen Kärntner Honigprämierung. Wir gratulieren.

Foto: Thomas Sepperer

Ein Bericht des Bienenzuchtvereins folgt noch in dieser Ausgabe.



Hohe Sicherheit durch fertige Verbauungen der Wildbach- und Lawinenverbauung ... und **Ausblick auf den Gefahrenzonenplan**

## Baustellenbericht der WLV, Gde. Rangersdorf 2024

Seit mehreren Jahren werden im Ortsteil Lainach von der Wildbach- und Lawinenverbauung am Diebsbach, Lahmbach und Zleinitzbach Maßnahmen zum Schutz des Siedlungsbereiches sowie der B106 Mölltalstraße vor Hochwässern umgesetzt. Im Jahr 2024 fand nun der **Abschluss der Arbeiten** statt.

Im Zleinitztal wurde im heurigen Jahr die Räumung der Geschiebesperre im Mittellauf durchgeführt. Mit dieser Maßnahme konnten zusätzliche 15.000m<sup>3</sup> Rückhaltevolumen geschaffen werden.



*vorher*



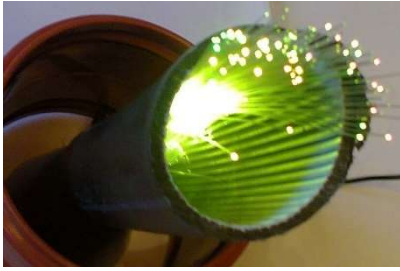
*nachher*

### **Ausblick 2025:**

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Rangersdorf wird derzeit überarbeitet. In dieser Überarbeitung (auch als Revision bezeichnet) kommt es u.a. auch zu einer Neubewertung der Gefahrenzonen an den Unterläufen des Diebs-, Lahm- und Zleinitzbaches, wobei die Schutzwirkung der errichteten Hochwasserschutzmaßnahmen in die Beurteilung miteinfließen werden, berichtet die WLV-Gebietsbauleitung, Ing. Steiner.

Der Entwurf der Revision des Gefahrenzonenplanes soll dann im Laufe des Jahres 2025 vier Wochen lang zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt werden. In diesem Zeitraum der Auflage ist auch eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Gefahrenzonenplan geplant.

## Internet ... mit unserem Hochleistungsdatenleiter am Puls der Zeit



Bezirksstädte kümmern sich erst jetzt und starten die Breitbandoffensive. Wir sind schon seit mehr als 12 Jahren, d.h. seit dem Kanalbau, mit „Lichtgeschwindigkeit unterwegs“ – auch DANK der Firma **RKM-Mölltal** als verlässlichen Provider=Betreiber.



140 Kunden nutzen aktuell die Vorteile der Glasfaseranbindung, wobei es unterschiedliche Pakete gibt, je nachdem, was vom Kunden gebraucht wird ... im Down- und Uploadbereich, bei Kabelfernsehen usw. Bei Interesse kontaktieren Sie unseren Amtsleiter. Bei ihm liegt der Kabelplan auf und er weiß, wo und wie Sie zu einem Glasfaseranschluss kommen und welche Kosten dafür zu kalkulieren sind.

## JUZ-Mölltal, das Jugendzentrum, ist eine interkommunale Gemeindeeinrichtung am Busterminal in Winklern



und bietet allerhand, für den gemeinsamen Zeitvertreib, bis der nächste Bus fährt.

Je nachdem, wie viele Kinder aus der jeweiligen Gemeinde das Angebot nutzen, werden die Betriebskosten aufgeteilt. Der Trägerverein ist Familija, mit Frau Mag. Ursula Blunder als Geschäftsführerin.



Auch eine Berufsorientierung, so wie für den Polizeidienst, war Thema im JUZ – ebenso wie ein Nachhaltigkeitsprojekt.



**JUZ  
MÖLLTAL**  
Familija

**K**abelrollen prägten das Bild in den vergangenen Monaten in unserer Gemeinde ... und das auch noch 2025

Der Landes-Stromversorger muss sein Netz auf Vordermann bringen, ausgehend vom neuen Umspannwerk in Lamnitz bis zu den Trafos in unseren Ortschaften, weiter ins Gewerbegebiet und in die Nachbargemeinden.

Private Photovoltaikbetreiber\*innen haben mancherorts das Problem, dass der Stromabtransport leitungstechnisch nicht mit voller Leistung erfolgen kann, weil das bestehende Netz damit überlastet worden wäre.

Am Ende dieser Baustelle wird auch positiv auffallen, dass viele Holzmasten der bestehenden Niederspannungsleitungen verschwinden werden.



Ein besonders dickes Kabel braucht es auch von unserem neuen „Gemeinschafts-Kraftwerk“ am Lamnitzbach bis zum Einspeisepunkt am Trafo bei der Rangersdorfer Haltestelle.

**Unsere Kraftwerksgesellschaft, die KWR-Rangersdorf, berichtet zum Thema „Strom aus unserer Wasserkraft“**

Am 4. Oktober 2024 fand die Eröffnung und Segnung eines Großprojektes der Gemeinde Rangersdorf statt (genau wie geplant nach einem Jahr Bauzeit). Sehr viele Interessierte waren trotz des Regenwetters gekommen. Das Kraftwerk Lamnitz wurde damit nach fast 17-jähriger Vorgeschichte offiziell für alle Gemeindebürger/innen in Betrieb genommen und an das Stromnetz angeschlossen.

Im Jahre 2007 wurde durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss am 24. April beim Notar in Winklern durch Bürgermeister Franz Zlöbl, Vizebgm. Steiner Johann und Gemeinderat Lassnig Anton die Urkunde zur Gründung der Kraftwerksgesellschaft Rangersdorf GmbH unterzeichnet. Ebenfalls Vertreter der KELAG und Reiter Klaus waren beim Notariatsakt dabei. Die Gesellschaft wurde wie folgt gegliedert:

51% Gemeinde Rangersdorf, 39% KELAG und 10% Reiter Bioholz GmbH; 2 Projekte: KW Lamnitz und KW Lainach

Viele Diskussionen bzgl. der Projekte, der schwankende Strompreis und sonstiger Einflüsse kennzeichneten den Weg durch die Jahre. In späterer Folge kam es durch Mitbewerber aus der Gemeinde zu gerichtlichen Verhandlungen und Widerstreitverfahren, welche die wasserrechtliche Bewilligung des Kraftwerk Lamnitz betroffen haben. Diese Verfahren haben die Kraftwerksgesellschaft und somit vor allem die Gemeinde sehr viel Geld gekostet. Auch durch die damit verbundene Bauverzögerung sind der Gemeinde viele Einnahmen durch den fehlenden Stromabsatz entgangen.

Ab dem Jahr 2022 haben wir nach einem „Neustartversuch“ mit viel Einsatz, Verhandlungen und Besprechungen die „Baubewilligung“ (sehr, sehr viele Bescheide waren notwendig) für das KW Lamnitz erteilt bekommen. Auch die positive und zukunftsdenkende Mitwirkung von zwei Grundbesitzern haben die teils großen Schwierigkeiten mit anderen Grundbesitzern wieder ins Positive gewendet. Hiermit gilt unser großer Dank der Familie Resinger Fanz und Familie Kühr Markus, welche in die Zukunft geblickt haben und dieses Projekt für alle Gemeindebürger/innen durch ihre gewährten Dienstbarkeiten ermöglicht haben.

Wir haben mit der KELAG einen Profi „im Boot“ und somit wurde von der Gesellschaft die Projektierung und Bauaufsicht an die Spezialisten der KELAG vergeben. Bei den Ausschreibungen wurde durch die Gemeinde (soweit EU-Richtlinien es zulassen) immer auf die Regionalität bestanden.

Auch die Finanzierung des Kraftwerks Lamnitz war durch gestiegene Baupreise und hohe Zinsen eine Herausforderung. Der Gemeindeanteil in der Kraftwerksgesellschaft betrifft immer öffentliche Mittel, welche wohlüberlegt durch den Gemeinderat eingesetzt werden müssen.

Und so konnten wir am 6. Oktober 2023 mit dem Spatenstich die Bauarbeiten offiziell eröffnen. Den „größten Brocken“ haben wir der Firma Fürstauer aus Winklern vergeben. Mit seinen sehr guten und fleißigen Mitarbeitern hat die Firma Fürstauer beste Arbeit geleistet. Die Technik im und um die Bauwerke wurde zum größten Teil von einheimischen Firmen ausgeführt. Es ist die aktuelle, modernste Technik von den Rohren bis zu der Steuerungstechnik eingesetzt worden. Das Kraftwerk Lamnitz ist vollständig autark und wird durch eine 24/7 (rund um die Uhr) Überwachung des Bereitschaftsdienstes der KELAG überwacht.

Auch wurde ein neuer Feuerwehr-Hydrant für verbesserte Brandbekämpfung auf der Lamnitz (Bereich Ranabrücke) eingebaut, ein behindertengerechtes WC für unser „Klassenzimmer im Freien“ im Krafthaus errichtet sowie der Hochwasserschutz des Lamnitzbaches deutlich verbessert.

Besonders stolz sind wir auf die „Punktlandung“ bei Baukosten und Fertigstellungstermin, so Vizebürgermeister Josef Zraunig als Geschäftsführer in der Bauphase.



Der erzeugte Strom wird bis Ende 2024 an die KELAG verkauft und ab 2025 will die KWR alle Optionen (Großabnehmer, Energiegemeinschaft, etc.) zur Erzielung des bestmöglichen Strompreis-Erlöses laufend prüfen. Der Ertrag soll in Zukunft zur Entlastung des Gemeindehaushaltes und damit allen Gemeindebürgern/innen zugutekommen.



Auch das zweite Großprojekt, das KW Lainach wird seit Jahren von uns parallel dazu vorbereitet. Somit wird weiterhin in der Gemeinde Rangersdorf viel in Zukunftsprojekte investiert. Ich habe nach Fertigstellung des Kraftwerk Lamnitz die Geschäftsführung in stärkere Hände übergeben und unser Bürgermeister hat persönlich die Geschäftsführung der Kraftwerksgesellschaft für das nächste Projekt übernommen.

Die Errichtung einer Energiegemeinschaft ist in Vorbereitung, um der Bevölkerung günstigen Strom aus eigener Produktion anbieten zu können und dabei Netzkosten zu sparen, unter dem Motto „Rangersdorfer Strom für Rangersdorfer“. Interessierte Stromabnehmer mögen sich am Gemeindeamt bzw. beim Bürgermeister melden.

Abschließend dürfen wir uns noch bei hervorragenden Mitarbeitern bedanken: Ein Vergelts Gott dem Projektleiter Dipl.-Ing. Meixner Thomas und der immer anwesenden Bauaufsicht, Baumeister Ing. Mucka Gerald, die uns beide tatkräftig unterstützt haben.

Zraunig Sepp e.h.

## Lawinenkommission in neuen Händen

Wir können berichten, dass die von der Gemeinde einzurichtende Lawinenkommission nun mit Christian Kerschbaumer jun. und Klaus Reiter neu besetzt wurde. DANKE an dieser Stelle für deren Bereitschaft sowie an die vorhergehende, langgediente Kommission mit Zraunig Sepp (am Foto bei einer Gefahrenschulung am Tresdorfer Feld), Liegl Walter, Zwischenberger Armin und Fercher Alexander.

Die eine oder andere Lawinengefahrenbeurteilung war auch am Lobersberg erforderlich.

Die Lobersberger waren es auch, die heuer die Feier zum Erntedank organisierten, samt schöner Erntekrone.

Am Foto das fleißige Damenteam rund um Obmann Sigmund Resinger, vlg. Stürzer.

Wer mit dabei war, traute seinen Augen fast nicht: 22 Musikantinnen und Musikanten vom Lobersberg spielten zur Unterhaltung im Kulturhaus als „Lobersberger-Kirchtagsmuse“ auf, während einige Wenneberger und Rosemarie draußen den schönen Erntewagen bewunderten.



... und ein paar Tage später hieß es dann „Blutspenden“



Nach dem „Aderlass“ (z.B. bei Simon Veider) braucht's wieder eine Stärkung für die Spender\*innen. Was passt da besser, als ein Paarl Frankfurter mit Brot und ein Schluck Rotwein.

PS: Wir suchen noch immer nach einem Kulturhausverwalter, der die Termine mit den Veranstaltern koodiniert und im Haus laufend nach dem Rechten schaut – Interessenten bitte am Gemeindeamt melden!

**M**itterling und Freizeiteinrichtungen ... bieten das ganze Jahr über sinnvolle Freizeitbeschäftigung, ob auf den Sport- und Spielplätzen oder am Radparcours usw.

Weil es manchmal vorkommt, dass es durch äußere Einwirkungen zu Reparaturbedarf kommt, bitte dies am Gemeindeamt melden, damit der Bauhof „reparierend“ in Aktion treten kann, bevor der TÜV zu den jährlichen Überprüfungen kommt.



= Maxi in Aktion am Parcours

Gleichzeitig ergeht auch wieder ein besonderer Dank im Voraus an alle Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, die Freizeitgestaltung auf ihren Flächen erlauben, beim Langlaufen auf den Loipen, Schifahren auf den Pisten und #Rodeln auf den Schlittenbahnen...



## Nahversorgung

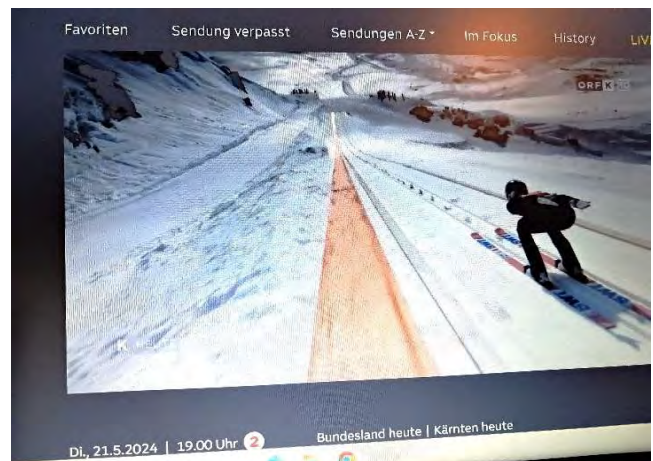
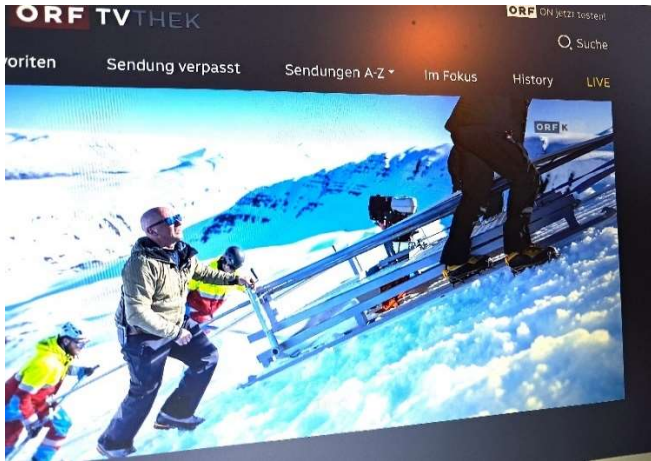
Wir können erfreulicherweise berichten, dass in Lainach (am Platz vor dem Feuerwehrhaus) ein so genannter „Kastl-Greißler“ nun seine Pforten öffnet, um einen Teil des Nahversorgungsbedarfs in Lainach abzudecken.

Gemeinderat Maximilian Lackner hat den Kontakt geknüpft. Herr Thomas Glanzer von der Firma Marinelli als Dölsach (am Foto beim Spatenstich) ist der Betreiber und wir wünschen ihm an dieser Stelle „gutes Gelingen“ zu seiner Geschäftsidee. Ein Dank gilt auch der Feuerwehr-Lainach für die Zustimmung zur Grundinanspruchnahme.

Wirtschaftliche Erfolge wünscht die Gemeinde Rangersdorf all unseren Gewerbetreibenden. Es geht zum einen um Arbeitsplätze in der Region und zweitens um wertvolle Steuereinnahmen für die Gemeinde (Kommunalsteuer), die wir notwendig brauchen, um die öffentlichen Einrichtungen aufrecht erhalten zu können.

**Einen „Rangersdorfer Beitrag“ gab es auch beim Weltrekordsprung im April 2024 in Island zu verzeichnen.**

Der japanische Schifflieger Kobayashi schwebte rund zehn Sekunden durch die Luft, bevor er unglaubliche 291 Meter vom Absprungpunkt entfernt landete und den alten Weltrekord um 37 Meter übertraf. Die Anfahrtsspur wurde mit einer Spezialfräse von Maschinen-STEINER hergestellt, berichtete der ORF.



**Namensprojekt** = Projekt zur Erfassung von geografischen Namen vom 13. – 17. Jänner. Wir suchen Personen, die altes Wissen über geografisches Namensgut haben. Wir wollen dieses Wissen für die Nachwelt erhalten und bitten um deren Mitarbeit > am 13. Jänner geht's los ...

## TERMINE & DETAILS

Das Kärntner Bildungswerk führt gemeinsam mit dem Land Kärnten ein Projekt zum **geografischen Namensgut in Kärnten** durch. **Ziel** des Projekts ist, lokal verankertes Wissen zu Orts-, Feld-, Flur-, Gewässer-, Vulgarnamen zu sammeln und zu **dokumentieren**. Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein und freuen uns über Ihre Namensnennungen.

### Offene Ausstellung

Montag, 13. Jänner – Freitag 17. Jänner 2025, 8.00 – 12.00 Uhr, Di. & Fr. 13.00 – 16.00 Uhr

### Namenswerkstatt

Samstag, 18. Jänner 2024 von 9.00 - 12.00 Uhr  
Gemeindesaal, Gemeinde Rangersdorf,

### Info & Kontakt

Bei Rückfragen kontaktieren sie gerne Herrn Bgm. Josef Kerschbaumer

**Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH**

+43 (0) 660/ 370 38 69 | [projekt@bildungswerk-ktn.at](mailto:projekt@bildungswerk-ktn.at)

[Bildungswerk-ktn.at/namensprojekt](http://Bildungswerk-ktn.at/namensprojekt)

**Kärntner Bildungswerk**  
Partner für Bildung & Kultur

**kelag**

LAND  KÄRNTEN

**Nachtbus an Samstagen** ... Das Mobilitätsbüro und die Kärntner Linien machten es möglich. Die Möglichkeit, sich zu treffen, gemeinsam „fortzugehen“ hat sich infolge der fehlenden Infrastruktur für die jungen Gemeindeglieder in unserem Tal stark reduziert. Für eine gesunde soziale Entwicklung sind solche Treffen aber notwendig. Bei der Arbeit und während der Ausbildung haben sich Bekanntschaften auch in Osttirol gefunden, welche es zu pflegen gilt.

Aus diesen Überlegungen heraus hat sich die Gemeinde Rangersdorf gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden eine Lösung überlegt. Zwei Ziele wollten dabei erreicht werden:

- Einerseits eine Möglichkeit, die Unterhaltungsinfrastruktur auch in Osttirol nutzen zu können und die dortigen Bekanntschaften zu pflegen,
  - andererseits die in unseren Gemeinden angebotenen Unterhaltungsmöglichkeiten zu besuchen.
- Beides sollte ohne eigenen PKW möglich sein, weil auch die Sicherheit der Festbesucher gegeben sein muss.



Das Ergebnis daraus war der Samstag Nacht Bus, der durch die Unterstützung des Landes Kärnten (Mobilitätsbüro LR Schuschnig) und der Kärntner Linien tatsächlich zustande gekommen ist.

Seit 17. August fährt nun dieser Bus jeden Samstag, jeweils ab Obervellach (ab 20:05) und ab Heiligenblut (ab 20:10) über Winklern (ab 20:40) nach Lienz (an 21:03). Die Rückfahrtmöglichkeiten ab Lienz sind um 00:30 und um 02:45 Uhr.

Gibt es an den Samstag Abenden in den Gemeinden selbst Veranstaltungen, werden die Fahrpläne dafür entsprechend erweitert und auch diese Festlichkeiten können ebenso mit einer Hinfahrt und zwei Rückfahrtmöglichkeiten mit dem Bus besucht werden. Die Detailfahrpläne gibt der jeweilige Veranstalter vorab bekannt.

Das Positive dabei ist, dass die Fahrpläne immer gleich bleiben, und der günstige Preis/Fahrt (egal wie weit) mit € 3.- für Jung und Alt erschwinglich ist. Mit dem Jugendmobil Ticket und den Klimatickets kostet die Fahrt überhaupt nur € 2.-

Diese Serviceleistung ist für Alle gleichermaßen nutzbar und sie soll eine sichere Fahrt zur Veranstaltung und nach Hause gewährleisten. Der DANK von Seiten der Gemeinde gilt Herrn Ing. Chrysanth Ebner für die organisatorischen Maßnahmen und diesen Bericht.

**O**ptimale Voraussetzung haben sich auch für unsere „Kneipper“ und „Eisbader“ bei der erneuerten **Wassertränke** am Lamnitzbach, einem Projekt des örtlichen Tourismusverbandes, ergeben.

Sobald der Ufer- und Böschungsbereich gut angewachsen sind, wird das ein ganz besonders schöner Gesundheitsplatz für Einheimische und Gäste werden.

Ein Dank gilt den Verantwortlichen im Tourismusverband, allen voran Obmann GR Josef Rosenkranz. Die Gemeinde wird ein Viertel der Projektkosten übernehmen.

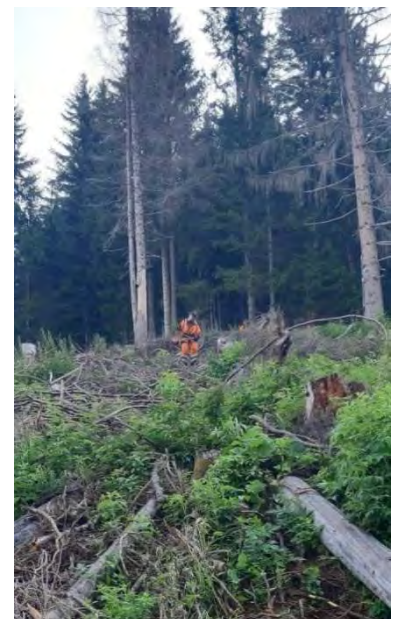


„**Öl raus**“ ist weiterhin aktuell, mit guten Förderungen von Bund und Land für den Umstieg auf erneuerbaren Brennstoff (Holz-Pellets) oder auf Wärmepumpenheizung. Deshalb ist unsere Gemeinde auch auf diese Förderschienen aufgesprungen und kann für Umrüstungen weiterhin einen Betrag von € 1.500,- zur Verfügung stellen, refinanziert zu 80% über das Land Kärnten (... und solange der Scheck von Frau LRin Sarah Schaar nicht zur Gänze aufgebraucht ist).

Im **P**ausenhof pulsiert´s ... Volksschulkinder, Ganztageschule, Kindergartenkinder und die Kleinen aus der Kindertagesstätte bewegen sich dort ... Bericht auf den Folgeseiten.



Damit die Außenanlagen auch benützt werden können, sind die Mitarbeiter\*innen des Wirtschaftshofes bei den umfangreichen **Pflegemaßnahmen** mehrere Monate im Jahr gefordert, in den Ortsräumen und auf Rad- und Wanderwegen (heuer mit Unterstützung vom Forst- und Kommundienst Fa. Kaufmann aus Namlach). Nach den erfolgten Borkenkäfer-Rodungen muss so mancher Wanderweg wieder zeitaufwendig gesucht und „rekonstruiert“ werden.



## PFLEGENAHVERSORGUNG

in den Gemeinden des Mölltales  
Flattach | Rangersdorf | Stall

**Kornelia ZWISCHENBERGER**  
Pflegekoordination



**Tel. 0676 919 60 33**  
kornelia.zwischenberger@familija.at

In Kooperation mit Familija



Eine Initiative des Landes Kärnten



Seit 2022 ist die Pflegekoordination eingerichtet und hat sich als gute Dienstleistung für jene Mitbürger\*innen etabliert, welche pflegebedürftige Angehörige im Haus bzw. selbst Pflegebedarf haben. Es beginnt bei der Planung der Betreuung, der Beschaffung eines Rollstuhles oder Pflegebettes bis hin zur Organisation eines Heimplatzes. Unsere Pflegekoordinatorin hat in Teilzeit drei Gemeinden zu betreuen, deshalb wird um Terminvereinbarung ersucht.

## Quellschutzgebiete:

Auch diese stehen „laufend in Behandlung“ und müssen gepflegt werden, damit es uns mit der Wasserqualität nicht so geht, wie in Klagenfurt ... aber nichts leichter als das.

Die Wasseruntersuchungen im Jahr 2024 bescheinigten uns immer beste Trinkwasserqualität ... und so soll es bleiben.

## Rohrbrücke,

auch damit waren wir heuer leider wieder beschäftigt. Unterhalb der Lainacher Brücke (am Foto) war ein altes Leitungsstück geplatzt und recht aufwendig zu erneuern.

Kostenpunkt rund € 13.000,--

Was den Wasser-Gebührenhaushalt betrifft, so sind rund € 380.000,-- für Wasserleitungs-Mitbau aus dem Kanalförderprojekt BA 03 heraus zu rechnen gewesen und nun für die WVA-Rangersdorf nachzufinanzieren (= als anteilige Darlehenstilgung).

Die genaue Auswirkung auf die Höhe des Wasserzinses wird derzeit berechnet, abhängig von Laufzeit und Zinsentwicklung.

## Schneeräumung 2024/25

Am 14. November gab es die Sitzung des Schneeräumungsausschusses. Wie jedes Jahr ging es um organisatorische Maßnahmen in diesem Bereich. Niemand kann heute (bei Redaktionsschluss) sagen, was der kommende Winter bringen wird, eine Schneelage wie 2020 (am Foto) ist dabei nicht auszuschließen.

Was wir aber sagen können ist, dass unsere Schneeräumer immer bemüht sind, rasch für befahrbare Wege zu sorgen. Bei rund 70 Kilometern Länge ist es aber unmöglich, überall gleichzeitig zu pflügen, zu fräsen bzw. zu splitten. Es wird von Seiten der Gemeinde dafür um Verständnis ersucht, denn auch die Plätze für mögliche Schneedeponierung werden immer weniger ... Der Schnee „gehört“ aber nicht der Gemeinde, auch wenn solche Argumentationen manchmal lautstark am Telefon zu hören sind.



## Sammelergebnis „Schwarzes Kreuz“

zugunsten der Pflege von Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräber: € 2.689,69 ... Vergelt's Gott!



Alle Fotos der Ausrückung zu Allerheiligen auf: [www.oekb-rangersdorf.at](http://www.oekb-rangersdorf.at)

Sp = unsere **Sp**ezialisten sind überall gefragt

Viele Rangersdorfer arbeiten als Pendler außerhalb der Heimatgemeinde. Wir können heute nur DANKE sagen, dass ihr die langen und beschwerlichen Wege auf euch nehmt, um das Einkommen für eure Familien zuhause sichern zu können,

... so wie Hannes, Gernot und Daniel auf der Großbaustelle „Donautalbrücke A26“ in der Nähe von Linz/OÖ.



Bauführer auf derselben Baustelle „unter Tage“ war Suntinger Josef, hier am Foto als FF-Schussmeister zuhause beim Feierabendschießen ...

**T** = wie Traditionen bewahren ist für viele von ihnen selbstverständlich, so wie beim Tresdorfer Kreuzziachn.



Foto: Arnold Suntinger

Grader Franz, vlg. Gröflitzer, spielt schon seit 50 Jahren den Simon von Cyrene.  
Nicht im Bild: Pilatus (Mar Sepp), Herodes (Stofer Hansi) und Sabrina Wallner als Engellerscheinung.

**Trauerbeflaggung** im März dieses Jahres: Wir mussten uns von unserem Ehrenbürger, Herrn Josef Ladinig, verabschieden und wollen ihm hier ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Gemeinde Rangersdorf würdigte ihn als Gründungsmitglied der Fidelen Mölltaler für die verdienstvolle Tätigkeit, als Vorbild und Wegbereiter für viele Musikantinnen und Musikanten aus dem Mölltal und als weltbekannte Botschafter unserer stimmungsvollen Heimat, so der Wortlaut der Urkunde aus 2021



<p><b>DIE HEIMAT TRAUERT UND SAGT DANKE!</b></p> <p>Josef (Sepp) Ladinig, unser „Mölltaler Sepp“. Gründungsmitglied und Manager der „MÖLLTALER“. EHRENBÜRGER der Gemeinde Rangersdorf, ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.</p> <p>Wir verneigen uns in großer <b>DANKBARKEIT</b> vor seinen Leistungen für seinen Heimatort, seine Heimatgemeinde und das ganze Mölltal.</p> <p>Lieber Sepp!</p> <p><b>VERGELT'S GOTT für ALLES - RUHE in FRIEDEN</b></p>	
--	--

Hier ein Foto der jungen Fidelen Mölltaler bei einem der ersten Auftritte vor mehr als 50 Jahren.





Der **Traktorklub** ist eine motorisierte Vereinsvariante und erhält altes landwirtschaftliches Gerät zur Erinnerung in Funktion.

Wir freuen uns auf deren Bericht beim Vereinsgeschehen.

Am Foto Obmann Otto Kerschbaumer mit Beifahrer Franz Maier.

Solange die Gemeinde finanziell auf soliden Beinen steht, kann auch die „Freiwillige Leistung“ der Vereinsförderungen erbracht werden. Darüber freuen sich unser Sänger so wie bei der Geburtstagsfeier von Striednig Hannes 😊



... aber auch die Funktionäre der Trachtenkapelle Rangiersdorf, denn Instrumente sind teuer. „Auch Spaß muss sein“, gesehen beim Jugendorchesterkonzert 2024



## Urnfriedhof

Es ist eine Tatsache, dass Erdbestattungen abnehmen und damit der Bedarf an Urnenplätzen steigt. Weil nur mehr 5 Urnennischen frei sind, muss wieder vorgesorgt werden. Verschiedene Varianten werden im Infrastruktur-Ausschuss überlegt, d.h. ein Baukastensystem ebenso, wie Urnen-Stelen auf freien Grabflächen. Auch eine neue massive Urnenwand – wie Bestand – an der Ostseite des Friedhofes wird gerade durchkalkuliert.



Weitere Beratungen sind jedoch noch erforderlich, es geht auch um die Kosten, welche im Rahmen bleiben müssen.



**Achtung: Bei Schneefall > den Friedhof erst betreten, wenn Wege und Zugänge vollständig geräumt sind! Wenn einmal Tritte kreuz und quer über die Stufen verlaufen, bringen wir das Eis dort nicht mehr weg und die Unfallgefahr steigt enorm!!!**

**V**ereinswesen: Der gesamte Gemeinderat weiß um die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinswesens für das Dorfleben und hat immer ein offenes Ohr für die verschiedenen Anliegen.

Auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe berichten und informieren die einzelnen Vereine über Geschehenes und Geplantes.

**W**ahlen sind jedesmal eine organisatorische Herausforderung für alle Beteiligten. Hier noch einmal das Wahlergebnis der

### Nationalratswahl am 29.09.2024

Auswertung WAHLERGEBNIS Rangersdorf  
mit Rücklauf Wahlkarten (Briefwahl)

Gemeinde Rangersdorf  
vorläufiges Ergebnis

Wahlsprengel	Summe der abgegebenen Stimmen inkl. WK	davon ungültig	davon gültig	Auf die wahlwerbenden Parteien entfallen								
				ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	GRÜNE	BIER	LMP	KPÖ	KEINE
1 Rangersdorf	621	6	615	115	90	351	34	10	7	2	3	3
2 Tresdorf	186	1	185	47	20	107	4	1	4	1	0	1
3 Lainach	287	1	286	42	47	169	12	5	3	4	3	1
Summen	1094	8	1086	204	157	627	50	16	14	7	6	5
<b>Ergebnis in % der gültigen Stimmen</b>				<b>18,8</b>	<b>14,5</b>	<b>57,7</b>	<b>4,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>
Ergebnis 2019 im Vergleich				38,7	19,4	33,2	4,8	2,9	0,0	0,0	0,5	0,0
Veränderung in Prozentpunkte +/-				-19,9	-4,9	24,5	-0,2	-1,4	1,3	0,6	0,1	0,5

<b>Wahlberechtigte</b>	<b>1369</b>	<small>= 1317 im Jahr 2019</small>
<b>Wahlbeteiligung in %</b>	<b>79,9</b>	
<small>Wahlbeteiligung 2019</small>	<small>72,1</small>	

Vor der Auszählung muss die Urne samt Briefwahlstimmen gut durchgeschüttelt werden ... so wie am Foto im Wahlsprengel 1 im Kulturhaus. Die Vorbereitungsarbeiten am Gemeindeamt sind sehr umfangreich und verlangen äußerste Sorgfalt. Wahlsachbearbeiterin Renate und alle Wahlhelfer\*innen sind froh, wenn am Ende des Wahltages alle Unterschriften der Wahlkommission vorliegen und das Rangersdorfer Endergebnis fehlerfrei online in die Wahlzentrale nach Klagenfurt übermittelt werden kann.



**XY** ungelöst war vorerst die Frage, wer sein Nachtquartier direkt vor der Auf-  
 bahrungshalle aufgeschlagen hat. Nach Ermittlungen stellte sich heraus, dass es  
 ein „steckbrieflich Gesuchter,, war.

Dank der Beobachtungsgabe von Barbara konnte auch ein zweiter Kriminalfall  
 aufgeklärt werden. Es ging um Einbrüche und den gestohlenen Zigarettenauto-  
 mat beim ADEG-Markt.



**Z**u Besuch bei Stefania ... waren wir im  
 Sommer 2024, um die gemeindepартner-  
 schaftlichen Kontakte wieder zu pflegen.



Das war das Jahr 2024 im Schnelldurchlauf.  
Alle anderen Informationen, Termine, Gebührenübersicht und online-Formulare  
sind immer aktuell auf [www.gemeinde-rangersdorf.at](http://www.gemeinde-rangersdorf.at) nachzulesen bzw. zu erfassen.

Das Gemeindeamt-Team hilft bei allen Anliegen aber auch gerne persönlich  
und „analog“ weiter (Parteienverkehr = vormittags)



Euch allen, geschätzte Bewohner\*innen unserer Gemeinde,  
ehemalige Rangersdorferinnen & Rangersdorfer, Freunde, Gäste, Jugend,  
wünsche ich persönlich und namens der gesamten Gemeindevertretung  
besinnliche Feiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025.

Euer Bürgermeister

*Josef Kerschbaumer*

PS: Termine für Müllabfuhr, Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums in Lainach, Kompostierung, Notar-  
sprechstunden (Voranmeldung erforderlich), den Energiesprechtag, sowie den Veranstaltungskalender 2025  
entnehmen Sie bitte wieder dem beiliegenden Jahresplaner.

## Mitteilungen aus dem Standesamt

### 7 Geburten

Wenn aus Liebe Leben wird, erhält das Glück einen Namen.



\*\*\*

### 6 Hochzeiten



Das Schönste an der Liebe ist, wenn aus zwei Leben ein gemeinsames wird  
und aus ICH und DU ein WIR entsteht.

\*\*\*

### 17 Sterbefälle

Der Tod ist nicht das Ende,  
nicht die Vergänglichkeit,  
der Tod ist nur die Wende,  
Beginn der Ewigkeit.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunftsentwicklung berichtet  
zum Müllhaushalt und Ortsbeleuchtung ... aus gegebenem Anlass

Wie schon vielen Bürger/innen im ASZ aufgefallen ist, haben wir eine Kartonpresse angeschafft. Dadurch soll die Entsorgung von Karton ohne vorherige Zerkleinerung erleichtert werden. Auch die Verladung und die Benutzung von mehreren Muldencontainern ist weggefallen. Durch genaue Kalkulation und ordnungsgemäße Entsorgung (max. 5% Papieranteil dürfen bei Kartonagen mit entsorgt werden) ist es dem Gemeinderat gelungen, diese Presse im ASZ zu installieren. Nur durch saubere Trennung bekommen wir für den entsorgten Karton eine entsprechende Refundierung. Auch ein Danke den Mitarbeitern des Wirtschaftshof für ihr stetiges Bemühen, damit der Betrieb im ASZ so gut läuft.

Apropos Kosten: Die Fahrer der Müllwagen/Firma Roßbacher haben schon seit langer Zeit den Auftrag, nur Müll in vergebürhten Behältnissen (Tonnen, braune Säcke) mitzunehmen. Der Müll wird nämlich nach Gewicht bei der Entsorgung von Tonnen und Müllsäcken abgerechnet. Jeder Müll ohne Müllsack der Gemeinde oder Tonne wird uns zusätzlich verrechnet und belasten den Müllhaushalt sehr. Somit müssen wieder alle Bürger/innen für „Schwarz Müll“ mitzahlen, so wie am Foto. Mit 2 Schwachatredosen ist es definitiv nicht getan.



Wir ersuchen alle Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Müllentsorgung, wie ASZ, braune Säcke oder die zugewiesenen Mülltonnen zu nutzen, und hoffen, dass sich solche Bilder nicht mehr wiederholen. Wir haben ein Alt- und Wertstoffsammelzentrum, welches zu den besten in Oberkärnten gehört. Bitte nutzt es auch!

DANKE auch an Augele Tone für die vorbildhafte Betreuung der Kompostieranlage auf der Lamnitz >>



< unsere Bauhofmitarbeiter\*innen vor der neuen Kartonpresse im Sammelzentrum in Lainach

Auch ein mehrfach vorgebrachtes Anliegen von einigen Bürgern bezüglich Leuchtdauer der Straßenlaternen konnte geregelt werden. Ein Ranglersdorfer Jungunternehmer hat sämtliche Zeitschaltuhren der Ortsbeleuchtung mit neuen Systemen ausgestattet und somit schalten alle Laternen im gesamten Gemeindegebiet (Ausnahme 2 Stk Solarlampen) zu den gleichen Zeiten, mit maximal 3 Sekunden Abweichung.

... berichtet UEZ-Obmann Vizebgm. Josef Zraunig

## Die FF – Lainach informiert

Werte Gemeindebevölkerung und Unterstützer der FF Lainach!

Es waren wieder zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr auszurichten, am 5. Mai fand die traditionelle Florianiprozession von Rangersdorf nach Lainach statt, nach der Heiligen Messe wurden die teilnehmenden Vereine zu einem Essen und einem Getränk ins Hotel Margarethenbad eingeladen. Das heurige Jahr wird in die Geschichte nicht nur unserer Wehr eingehen. Da die Firma Rosenbauer das bestellte KLFA früher geliefert hat, konnten wir 2 neue Fahrzeuge einweihen, das alte TLFA2000 wurde an eine Feuerweh in Ungarn und das alte KLF an eine Feuerweh in Niederösterreich verkauft. Am 25. Mai fand die Segnung des neuen TLFA2000 statt, bis kurz vor Beginn des Festakts hat es in Strömen geregnet, dann kam jedoch die Sonne heraus und wir konnten die Segnung vor der Festhalle durchführen, dies war eine würdige Veranstaltung, die Feuerwehren des Abschnittes, der ÖKB Rangersdorf und die TK Rangersdorf sind zahlreich ausgerückt und in einem imposanten Festzug vom Dorfplatz zum Festplatz marschiert. Nach dem Festakt sorgten die Pagger Buam in der vollen Festhalle für eine Superstimmung.



Den 4 Fahrzeugpatinnen danken wir für die Bereitschaft, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen und der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch. Am 17. und 18. August konnten wir den Lainacher Kirchtag in bewährter Weise ausrichten, am Kirchtag Sonntag wurde im Rahmen der Kirchtagmesse das neue KLFA gesegnet, die geplante Feldmesse musste aufgrund des schlechten Wetters in die Festhalle verlegt werden. Das war auch ein festlicher Rahmen – und die anwesenden Besucher während der Messe und dem Festakt sehr aufmerksam. Ein herzlicher Dank gilt den anwesenden Vereinen, dem MGV Rangsburg für die gesangliche Umrahmung der Messe sowie ein besonderer Dank der TK Rangersdorf für die zahlreiche Ausrückung beim Kirchtagladen am Samstag und

Kirchtagsgottesdienst am Sonntag, sowie der Bevölkerung für die Bewirtung und großzügige Spendenbereitschaft beim Kirchtagladen.

Die jährlichen Orts- und Gemeindeübungen wurden durchgeführt. Erfreulicherweise konnten wir wieder einige Kamerad/-innen in unsere Wehr aufnehmen. Es wurden auch zahlreiche Kurse auf Bezirks- und Landesebene besucht, um für die Bedienung der neuen Fahrzeuge, welche auf dem neuesten Stand der Technik sind, bestens gerüstet zu sein.

Am 24. Dezember ab 09.00 Uhr stellen wir wieder das „Friedenslicht“ zur Abholung im Feuerwehrhaus bereit.

Die Kameraden der Feuerwehr Lainach wünschen allen Gemeindegürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.



## Jahresbericht der FF-Rangersdorf

Liebe Gemeindegürgerninnen und Gemeindegürgern!

Alle Jahre wieder dürfen wir euch einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Rangersdorf geben. Rückblickend war 2024 ein ereignisreiches Jahr, geprägt von einigen herausfordernden Einsätzen und interessanten Übungen, kameradschaftlichen Ausrückungen und der Einweihung unseres neuen KLFA.

### Einsätze

Seit Jahresbeginn wurde die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf zu insgesamt 9 Einsätzen alarmiert. Dabei handelte es sich um 6 technische und 3 Brandeinsätze (Stand 13.11.2024).

Der herausforderndste Einsatz in diesem Jahr war der 3tägige Waldbrand im Lamnitztal, welcher uns vom 29. – 31. August beschäftigte. Da die Bekämpfung des Brandes im unwegsamen, steilen Gelände für die Feuerwehr allein unmöglich war, wurde schon am ersten Tag der Polizeihubschrauber des Innenministeriums angefordert.

Nach 3 Einsatztagen des Hubschraubers und einem weiteren Tag Nachwache, konnte schließlich „Brand aus“ gegeben werden.

**Ausbildung** Im Herbst dieses Jahres fand die Grundausbildung des Bezirkes Spittal bei uns in Rangersdorf statt. Über zwei Wochenenden (05.- 06. und 12.-13. Oktober) gelang es 43 Kameradinnen und Kameraden, 12 davon aus dem Gemeindegebiet Rangersdorf, die Grundausbildung erfolgreich abzuschließen. Herzliche Gratulation!





### Einweihung KLFA

Nach langem Warten konnte das neue KLFA bei der Einweihungsfeier am 07. September endlich den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern vorgestellt werden.

Ein großes Dankeschön gilt der gesamten Bevölkerung in unserem Einsatzgebiet, sowie den 3 Agrargemeinschaften, welche uns beachtliche Summen gespendet haben.

Ohne diese Unterstützung wäre der Fahrzeugkauf nicht möglich gewesen.

„Vergelt's Gott“ auch unserem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für die finanzielle Beteiligung!



Abschließend bedanke ich mich auch in den eigenen Reihen - danke an meine Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit!

### FF-Ball

Am 04. Jänner 2025 findet der traditionelle **Rangersdorfer Feuerwehrball** - mit der Gruppe FolkXtime - im Kulturhaus statt. Wir freuen uns schon Freunde, Bekannte, Kameraden und Gönner wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf wünscht euch und euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

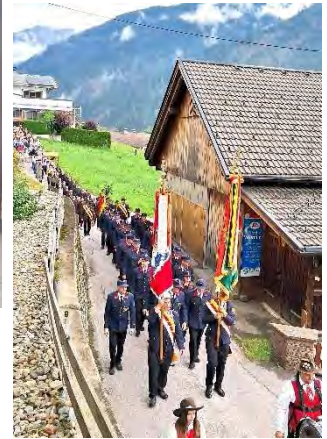




# Die FF – Tresdorf berichtet

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Die Feuerwehr Tresdorf blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2024 zurück. Einsatztechnisch begann es im Jänner mit einem Löscheinsatz bei einer batteriebetriebenen Arbeitsmaschine in Latzendorf. In den Folgemonaten waren es dann 6 weitere technische Einsätze, 3 davon auf der B 106 Mölltalstraße mit Fahrzeugbergungen.



Nicht zu kurz kam die Ausbildung, wobei 5 junge Kamerad\*innen am Grundschulungskurs in Rangiersdorf teilnahmen. Am Ulrichsonntag haben wir als Kulturträger wieder die Prozession und ein gemütliches Miteinander organisiert.

Die „Hauptarbeit“ mit mehr als 1000 Stunden Aufwand war die Ausrichtung des Abschnittsleistungsbewerbs im Juli am Bretterplatz. 41 Mannschaften aus dem Bezirk folgten unserer Einladung und lieferten sich einen spannenden Wettkampf um die handgemachten Trophäen.

Den größten Pokal holte sich die FF-Baldramsdorf vor der FF-Olsach/Molzbichl und der jungen Gruppe der FF-Tresdorf auf Platz 3. Das anschließende Zeltfest dauerte dann bis in die Morgenstunden.



Ein besonderer Dank gilt den Teilnehmern ebenso wie den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die man eine Großveranstaltung nicht so erfolgreich über die Bühne bringen kann. Dass 40 Fass Bier und 25 Fass Spritzwein geleert wurden, war wohl auch dem heißen Wetter geschuldet 😊

Diese Veranstaltung wird natürlich auch in der Feuerwehrchronik festgehalten werden, ebenso wie die 50jährige Feuerwehrmitgliedschaft von Fercher Albert (Foto unten bei der Jahreshauptversammlung).



Für 2024 sagen wir DANKE und wünschen der Gemeindebevölkerung ein unfallfreies und glückvolles Jahr 2025

Die Kameradschaft der



# Brandschutz im Advent



- ✔ Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- ✔ Auf Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen achten
- ✔ Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- ✔ Im Brandfall: Notruf 122 der Feuerwehr verständigen



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

[www.siz.cc/rangersdorf](http://www.siz.cc/rangersdorf)



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

## SICHERHEITS-TIPP

### Die unterschätzte Gefahr Akkubrände

Die kleinen Kraftpakete sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ob Smartphone, Rasenmäher, Werkzeug, Kinderspielzeug oder E-Bike – in einem Haushalt sind in durchschnittlich etwa fünfzehn verschiedenen Geräten Akkus zu finden, Tendenz steigend. Bei ordnungsgemäßer Nutzung geht von Lithium-Ionen-Akkus zwar kein besonderes Brandrisiko aus. Gefährlich wird es aber bei unsachgemäßer Handhabung oder technischen Mängeln. Dazu wichtige Tipps der Kärntner Landesversicherung (KLV):

#### Richtig kaufen!

- Setzen Sie auf Qualitätsprodukte! Bei auffallend billigen Produkten wurde möglicherweise bei der Sicherheit gespart. Nicht ausreichend getestete oder mangelhaft isolierte Netzteile stellen eine große Gefahr dar.

#### Richtig nutzen!

- Extreme Hitze (+40 Grad) oder Kälte (-10 Grad) sorgen für thermale Belastung! Akkus bevorzugen Zimmertemperatur.
- Sie benutzen ein Gerät nur selten? Dann nehmen Sie den Akku aus dem Gerät und lagern ihn kühl und trocken separat vom Gerät.
- Sollten Sie Warnzeichen wie Verformung, Beschädigung, Erhitzung, Verfärbung oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, dann setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, sondern lassen es überprüfen!



#### Richtig laden!

- Verwenden Sie zum Laden ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel.
- Schonen Sie Ihren Akku, indem Sie ihn möglichst nicht unter 20 % entladen und nicht über 90 % laden!
- Beim Aufladen eines Akkus entsteht Wärme. Damit selbst bei Überhitzung die Brandgefahr reduziert wird, legen Sie das Gerät beim Laden immer auf einen nicht brennbaren Untergrund!

#### Richtig entsorgen!

- Lithiumbatterien und -akkus dürfen niemals im Rest- oder Hausmüll entsorgt werden. Es besteht Brandgefahr!
- Geben Sie die Batterien und Akkus bei Sammelstellen ab.
- Kleben Sie die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen ab, um sie so gegen Kurzschluss abzusichern.

**Geschätze Rangersdorferinnen und Rangersdorfer!  
Liebe Leserinnen und Leser!**



Wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wenn wir das Jahr 2024 rückblickend aus Sicht der Polizeiinspektion Winklern betrachten, war insbesondere ein Vorfall besonders erwähnenswert. Im Juni 2024 wurde in Rangersdorf ein Zigarettenautomat mit brachialer Gewalt heruntergerissen und gestohlen. Nur durch die aufmerksame Bevölkerung, insbesondere von Spaziergängern, Kaufhausbetreibern, Hofladenbetreibern, Mitarbeiterinnen der Gemeinde und anderen konnten die vorübergehend hier aufhältigen Täter ausgeforscht und von der Polizei festgenommen werden. Der aufgebrochene Zigarettenautomat wurde mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Tresdorf aus der Möll geborgen. In weiterer Folge konnten den Tätern auch weitere Eigentumsdelikte im gesamten Mölltal nachgewiesen werden.

Ein großes Lob und Dank für alle Informationen, die zur Beendigung der Diebstahlserie führten.

**POLIZEI** 

Die Polizei Kärnten hat weiterhin Bedarf an neuen Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamten. Falls es Interesse für den Polizeiberuf gibt, möchten wir auf die Internetseite [polizeikarriere.gv.at](https://polizeikarriere.gv.at) verweisen. Ab Jänner 2025 starten die nächsten Ausschreibungen der Polizei Kärnten.

**POLIZEI** 

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchten wir ein paar Informationen für die Verwendung von Raketen und Krachern geben.

Pyrotechnische Gegenstände werden in Kategorien eingeteilt und sind damit auch gekennzeichnet. Für den Besitz und die Verwendung der Kategorie F1 muss man mindestens 12 Jahre alt sein, für die Verwendung der Kategorie F2 mindestens 16 Jahre.

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet, in der Nähe von Menschenansammlungen, Tankstellen, Altersheimen udgl. verboten. Die Kategorien F1 und F2 dürfen nur einzeln und voneinander getrennt angezündet werden. Für größere Kategorien (F3 und F4) benötigt man bestimmte Kenntnisse, Berechtigungen sowie eine behördliche Bewilligung. Gefährdungen, Verletzungen und Brände müssen immer vermieden werden.

Wir bitten um einen verantwortungsvollen und rücksichtsvollen Umgang mit Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern. Weniger ist oft mehr.

Abschließend möchte ich im Namen der Polizeiinspektion Winklern allen ein schönes restliches Jahr, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025 wünschen.

Polizeiinspektion Winklern  
Martin SPRENGER, KontrInsp

## Jahresbericht der Volksschule

Im heurigen Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen unterrichtet. Erstmals gibt es auch die Möglichkeit, die Kinder **an vier Wochentagen für eine schulische Nachmittagsbetreuung** anzumelden.

<i>Klasse</i>	<i>Kinder</i>	<i>Lehrpersonen</i>	<i>Klasse</i>	<i>Kinder</i>	<i>Lehrpersonen</i>
1a	12	Evelyn Kerschbaumer Tamina Dullnig	3.	19	Reinhard Sacher
1b	15	Birgit Manges	4a	14	Barbara Zraunig
2.	18	Margit Petutschnig	4b	13	Verena Kugler
<b>Weitere Lehrpersonen und Schulpersonal:</b>					
Hemma Valladares-Melgar (Religion), Karin Gasser (Sprachheilunterricht), Franz Golger (Schulleitung) Sekretariat: Melanie Steiner Reinigung: Carmen Lackner, Gerti Ploner und Johanna Weger Frühdienst (Aufsicht Buskinder): Gerti Ploner					

Nun ein paar Einblicke in einige Veranstaltungen dieses Schuljahres:

### • Gesunde Jause

Die Eltern jeder Klasse organisieren einmal im Schuljahr eine gesunde Jause für alle Schulkinder. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es bzw. wird es dabei wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot an liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten geben.

### • Cross-Country-Lauf



Am 15. Oktober fand in Winklern wieder der Cross-Country-Lauf statt (Gruppenfoto auf Seite 5). Die Vorbereitung für diesen Wettkampf übernahm diesmal Herr Stefan Laßnig. Es wurde öfters fleißig trainiert und wichtige Tipps und Strategien für das Laufen besprochen. Davon konnten alle profitieren. In der Mannschaftswertung erreichte ein Team den 1. Platz und das zweite Team erkämpfte den 4. Rang. Auch in der Einzelwertung waren unsere Läuferinnen und Läufer ganz vorne mit dabei – wir gratulieren herzlich! Unser Herr Bürgermeister Josef Kerschbaumer ließ sich die Siegerehrung nicht entgehen und war sichtlich stolz auf die jungen Sportlerinnen und Sportler unserer Volksschule.

### • Laternenumzug

Unter der Leitung von Frau Religionslehrerin Hemma Valladares-Melgar fand am 12. November eine Martinsfeier statt. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule haben dafür Lieder, Gedichte und ein Spielstück einstudiert. Vor den Darbietungen gab es einen stimmungsvollen Umzug mit den selbst gebastelten Laternen und im Anschluss wurde – ganz im Sinne des Heiligen Martins – Brot geteilt.

### • Cyber Kids

Mit großer Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am 27. September am Workshop „Cyber Kids“ teil. Frau Polizistin Christina Vogl vermittelte kindgerecht und spannend einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet.

Gefahren für unerfahrene, junge Nutzer wurden von der Vortragenden realistisch und anschaulich dargestellt. Mit viel Einsatz und Mitarbeit der Kinder wurde gemeinsam aufgezeigt, wie man sich davor schützen kann. Sensibilisiert für das Thema Soziale Medien wurden die wertvollen Ratschläge eines Profis gerne angenommen.

- Teilnahme an einem Liederabend in Stall (9. November) und • Outdoortag bei der Möll und am Lamnitzbach



- Ausflug nach Gmünd und in das Heimatmuseum Spittal (9. Oktober)



Das Team der Volksschule wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!

## Bericht aus dem Kindergarten und der Kindertagesstätte

Das Jahr startete mit dem Schikurs, diesen mussten wir leider aus Schneemangel in Flattach abhalten. Die Kinder lernten bei besten Verhältnissen das Schifahren und einige Profis lernten schon das Parallelfahren. Ein großes Dankeschön an Thaler Anni, welche uns die Schihütte mit Speis und Trank zur Verfügung gestellt hat. Auch die letzte Verkostung am Freitag können wir Anni zuschreiben. Ein herzliches Vergelts Gott.

Auch in der Kindertagesstätte startete das Jahr noch in der Besetzung mit der Gesamtleitung Sandra, Gruppenleitung Sophie und den beiden Assistentinnen Michi und Kristina. Die Kinder entwickelten sich sehr schnell weiter und wurden immer größer, aber auch in Kristinas Bauch entwickelte sich etwas. Es freut uns sehr, dass sie ihren zweiten Sonnenschein im Dezember begrüßen kann und wir wünschen ihrer Familie nur das Beste und viel Gesundheit.

Der Frühling rückte immer näher und schon bald stand Ostern vor der Tür. Im Kindergarten, sowie in der Kindertagesstätte bereiteten wir die Kinder auf das Osterfest und seine Bedeutung vor. Das ist für alle immer eine spannende Zeit. Die Kinder haben ihre eigenen Osternestln gebastelt und waren sehr stolz darauf, dass der Osterhase diese auch abholte und natürlich auch befüllte.

Steffi Jakober kommt uns alle Jahre als Osterhase verkleidet besuchen und überrascht die Kinder in Kindergarten, Schule und auch Kindertagesstätte. Da entstehen immer die schönsten Erinnerungsfotos.

Muttertag und Vatertag sind auch immer schöne Zeiten im Kindergarten. Die Kinder lernen die einzelnen Tätigkeiten der Eltern zu schätzen und versuchen, ihnen immer wieder DANKE zu sagen.



Mit schönen Liedern und Gedichten bereiten wir die Kinder auch auf diesen besonderen Tag vor. Auch in der Kindertagesstätte bastelten die Kinder fleißig für ihre Eltern. Heuer durften sich die Mamis über ein kleines Wohlfühlgeschenk freuen.

Dann war da noch das Abschlussfest, bei dem wir die Kinder wieder aus dem Kindergarten warfen und ihnen alles Gute für den weiteren Schulweg wünschen durften. Dieses Jahr organisierten die Eltern wieder einen Luftballonwunsch. Letztes Jahr konnte sich ein Kind einen Wunsch erfüllen und bekam ein Paket. Heuer konnte auch ein Wunsch erfüllt werden, obwohl dieses Kind beim Abschlussfest krank war. Tante Sandra bekam in den Ferien einen Anruf von einer Dame aus Unterkärnten, sie hat einen Luftballon von Seline gefunden und sie möchte ihr gerne ihren Wunsch einer Babykatze erfüllen. Die Mutter wurde verständigt und so nahm das Schicksal seinen Lauf. Seline und ihre Eltern machten zwei Tage später Urlaub in der Nähe der Babykatze und so konnte sie ihren Schatz ein paar Tage später abholen. Auch ein netter Mann aus Salzburg hat uns einen Brief geschrieben. Er konnte den Namen nicht entziffern, hat dem Kindergarten aber ein Eisgeld geschickt, welches wir natürlich im Sommer 2025 einlösen werden.

Auch die Kindertagesstätte feierte in die Ferien hinein und auch dort hat man sich von den Größeren der Kleinen verabschiedet, diese besuchen dann im Herbst den Kindergarten eine Türe weiter.

Nach dem Abschlussfest besuchten einige Kinder die Sommerbetreuung, welche gleich in den ersten 3 Wochen der Sommerferien stattfand. Dann konnten unsere Kinder auch die Sommerbetreuung in Winklern besuchen und es war wie alle Jahre ein voller Erfolg.

Voller Energie und Motivation startete der Kindergarten und die Kindertagesstätte Mitte September mit vielen neuen Gesichtern.



Die Kinder gewöhnten sich in der neuen Umgebung schnell ein und auch in der Kindertagesstätte konnten die Kleinen schon bald ohne Mama sein. Wir sind echt stolz, dass sie dies so schnell geschafft haben. Mit dem Laternenumzug konnten die Kinder schon wieder einmal ihre gelernten Lieder und Gedichte präsentieren und ihre Eltern stolz machen. Es war auch wieder ein wunderschönes Fest, welches heuer sogar mit einer Gulaschsuppe und Tee umrahmt wurde. Danke an der Stelle der Gemeinde, die uns die Suppe spendiert hat.

Zum Ende steht der Advent und die strahlenden Kinderaugen vor der Tür. Auch der Nikolaus kommt uns wieder besuchen und wir hoffen, dass wir dieses Fest heuer wieder beim Klassenzimmer im Freien abhalten können. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns im Kindergarten und in der Kindertagesstätte das ganze Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und eine besinnliche Zeit mit euren Liebsten und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2025



= viel Bewegung das ganze Jahr bei unserer Kinderbetreuung

Das Team von Kindergarten  
und Kindertagesstätte sowie GTS-Betreuung  
*Sandra, Ramona, Maria, Cindy, Julia sowie  
Sophie, Michi und Leonie*

## Die Gesunde Gemeinde berichtet

Damit gesundheitsbewusstes Denken und Handeln in unseren Köpfen fest verankert wird, ist es wichtig, dass wir laufend in verschiedensten

Alltagsbereichen mit gesunden Ideen und Maßnahmen in Berührung kommen und das - wenn möglich - ohne großen Aufwand. Die „Gesunde Gemeinde Rangersdorf“ will durch verschiedene Vorträge, Kursreihen, Workshops zur Gesundheitsförderung, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bevölkerung nachhaltig steigern.



Viele Angebote laufen jetzt schon seit Längerem und werden nach wie vor im Frühjahr und im Herbst gerne besucht. Dazu gehören „Wirbelsäulengymnastik“ von Michaela Kemmer und „Yoga für Alle“ von Tamina Dullnig.



Im Frühjahr informierte Mag. Markus Egarter (Notar in Winklern) über das Erwachsenenschutzrecht und die Möglichkeiten im Rahmen von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Dabei sehr interessant war der Vortrag „Die Reise ins Vergessen – Gut leben mit Demenz“ von Alice Ebenberger.



Bei diesem bekam man einen Einblick zu diesem Krankheitsbild und welche Auswirkungen diese auf die Betroffenen und die Angehörigen hat. Viele Betroffene und Interessierte folgten dem Vortrag über das Volksleiden „Kopfschmerzen und

Migräne“ von Frau Dr. Marina Peball. Als besondere Zuhörer konnten wir Dr. Schober Junior und Senior willkommen heißen.

Am 14. November war der Weltdiabetestag und dazu konnten wir einen Vortrag über dieses aktuelle Thema anbieten. Frau Dr. Beller vom LKH Laas informierte über diese Erkrankung und das lebensnotwendige Stoffwechsellhormon Insulin. Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, die auch Zuckerkrankheit genannt wird, da der betroffene Mensch einen dauerhaft erhöhten Blutzuckerspiegel aufweist. Der Vortrag gab einen medizinischen Einblick hinter die Kulissen der Krankheit und informierte über eine gesündere Lebensweise. Dabei wird der Fokus auf den eigenen Beitrag, wie körperliche Aktivität, Verhaltensänderungen und Ernährung zur Vorbeugung der Erkrankung gelegt, denn mit einem gesunden Lebensstil kann das Risiko, daran zu erkranken, gesenkt und dadurch schwerwiegende Folgeschäden verhindert werden.



Ebenfalls wurde im November erstmals der Seniorenspielenachmittag ins Leben gerufen. Spielen macht Spaß und ist keine Frage des Alters. In der sogenannten Fercherstube trifft man sich zum gemeinsamen Spielen. Mit



diesem Nachmittag wollen wir auch Menschen zum Mitmachen bewegen, die sonst weniger Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen haben. Denn wer in Gemeinschaft spielt, pflegt seine soziale Einbindung in die Gesellschaft und beugt somit der Vereinsamung vor. Trauen Sie sich und machen Sie mit! Der nächste Spielenachmittag wird auf der Gemeinde-APP veröffentlicht.

An dieser Stelle möchte sich Arnold Suntinger als Arbeitskreisleiter der „Gesunden Gemeinde Rengersdorf“ recht herzlich bei allen Mitwirkenden für den Einsatz, die Begeisterung und für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht frohe Weihnachten, alles Gute im neuen Jahr und dass wir alle GESUND bleiben.

## Das Hospizteam Mölltal feierte das 10jährige Bestehen ... FamiliJa berichtet



### **10 Jahre Hospizteam Mölltal FamiliJa – Feier mit Besuch Viktor E. Frankl-Ausstellung im KunstRaum Obervellach**

Mit einer Führung der angehenden Lebens- und Sozialberaterin Julia Baurecht durch die Ausstellung Viktor E. Frankl „Lebe(n) voll Sinn“ startete das Teamtreffen der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen des Team Mölltal FamiliJa.

„Das Hospizteam Mölltal FamiliJa bietet seit mittlerweile 10 Jahren ehrenamtliche Sterbe-, Trauer- und Angehörigenbegleitung an,“ freut sich Hospizteamleiterin Elisabeth Sagerschnig über das Jubiläum. Sie leitet das Team seit Beginn höchst professionell.

Im Rahmen des Teamtreffens dankten FamiliJa-Obmann Hans Sagerschnig und Jeannette Hofer-Ortner als Regionalkoordinatorin der Hospizbewegung Diakonie allen ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen für ihr Engagement. Im Besonderen geehrt wurden Elisabeth Sagerschnig, Margit Winkler, Anita Gössnitzer, Martina Görtzer und Isabella Reiter für ihre 10 Jahre Tätigkeit im Hospizteam Mölltal FamiliJa.



(Foto: Jeanette Hofer-Ortner, Diakonie)

Von links nach rechts: Anita Gössnitzer, Margit Winkler, Elisabeth Sagerschnig, Martina Göritzer, Isabella Reiter

Ehrenamtliche Hospizbetreuung bedeutet, Menschen in ihrer letzten Lebensphase durch einfühlsame Begleitung und emotionale Unterstützung zu begleiten.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen schenken Zeit, hören zu, sind für Gespräche da oder einfach nur präsent, um den Betroffenen und ihren Angehörigen Trost und Entlastung zu bieten. „Das Hospizteam hat 2014 mit 8 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestartet, in den vergangenen 10 Jahren 325 Sterbende und deren Angehörige begleitet und insgesamt rund 6.800 Stunden ehrenamtlicher Leistung erbracht,“ fasst Teamleiterin Elisabeth Sagerschnig die beeindruckende Statistik zusammen.

„Ein großes Dankeschön gilt den neuen ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen, die seit Jahresbeginn 2024 das Team im Mölltal verstärken. Ein besonderer Dank gilt Heidi Schober für die organisatorische Unterstützung bei der Hospizbegleiterausbildung des Kurses in Winklern“, zeigt sich Elisabeth Sagerschnig begeistert, von der Verstärkung im Hospizteam. „Regelmäßiger Austausch im geschützten Rahmen bietet Unterstützung für die herausfordernde Tätigkeit als Hospizbegleiterin, das macht die regelmäßigen monatlichen Teamtreffen so besonders wertvoll.“

Für die intensive Zeit der letzten Lebensphase und in Zeiten der Trauer stehen professionell ausgebildete ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Hospizteams Mölltal Familija zur Seite. Bei Bedarf und für Fragen erreichen Sie das Hospizteam Mölltal Familija unter



**9821 Obervellach 32**  
Tel.: 04782 2511

Montag – Donnerstag  
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

E-Mail: [familija@rkm.at](mailto:familija@rkm.at)  
Homepage: [www.familija.at](http://www.familija.at)

Der Partner  
für Innovation und  
soziale  
Dienstleistungen  
in Oberkärnten

f

Familija

@

@familija\_oberkaernten

## Die Sängler berichten, danken und laden ein

Werte GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2024 geht zu Ende und wir Sängler dürfen kurz zurückblicken. Leider hat das Jahr 2024 mit einem traurigen Anlass begonnen. Unser Sangesbruder, Erich Lederer, der mehr als 70 Jahre ein treues und verlässliches Mitglied unseres Vereines war, ist im Alter von 92 Jahren verstorben. Wie werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Im Feber konnten wir unseren Sängerbäll abhalten. Dieser war wieder ein toller Erfolg. Beim Muttertagsliederabend durften wir euch wieder ein buntes Programm präsentieren. Unser Dank gilt hierbei allen Mitwirkenden, vor allem den Kindern der Volksschule Rengersdorf für das Mitgestalten.

Durch die Einnahmen dieser Veranstaltungen können wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön an die Bevölkerung aussprechen, die uns beim Sammeln immer wieder wohlwollend in die Häuser bitten und uns großzügig unterstützt.

Wie jedes Jahr haben wir wieder bei vielen öffentlichen Auftritten und auch bei Begräbnissen mitgewirkt. Im Juni wurde unserem Ehrenobmann, Lederer Hans, eine hohe Auszeichnung für seine langjährige Tätigkeit beim MGV Rangsburg überreicht. Ihm wurde im Wappensaal der Kärntner Landesregierung die „Kärntner Lorbeer in Gold mit Brillanten“ verliehen.



Außerdem möchten wir hiermit die Gelegenheit nutzen, alle GemeindegliederInnen zu unseren zukünftig geplanten Veranstaltungen recht herzlich einzuladen, wobei uns der Sängermaskenball sowie der Muttertagsliederabend besonders am Herzen liegen.

Wir, die Sänger des MGV Rangsburg danken allen Gönnern unseres Vereines und wünschen allen GemeindegliederInnen ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit für 2025.

Mit Sängergruß der  
Obmann Sepp Suntinger  
mit den Sängern des MGV Rangsburg

Foto: unser jährlicher Advent-Besuch im  
Haus Laurentius in Winklern



#### Termine:

Adventsingen am 14. Dezember in der  
Filialkirche Lainach unter Mitgestaltung  
vom MGV Stall

Sängermaskenball am 15. Feber 2025

Muttertagsliederabend am 10. Mai 2025

Bergmesse beim Sängerkreuz am

09. August 2025

## Die Trachtenkapelle Rangsdorf schreibt

*Ein Mensch, der die Musik sehr liebt  
und ihr viel Zeit des Lebens gibt,  
die Blasmusik sein Alles nennt,  
kein schöneres Hobby für sich kennt,  
dem Ehrenamt viele Stunden schenkt,  
und dabei nie an Reichtum denkt.  
Dem Menschen gilt hier dies Gedicht  
als Dankeschön für seine Pflicht.  
Er ist ein Mensch von großem Glück  
für unsere Heimat - Blasmusik.  
(Georg Ried)*

In diesem Gedicht von Georg Ried steckt sehr viel Wertschätzung für alle, die sich aktiv der Blasmusik widmen. Ihre Zeit so einteilen, dass sie bei den Proben, bei den Auftritten, bei den Vorbereitungen, beim Zusammenräumen und bei kameradschaftlichen Veranstaltungen mit dabei sind.

Für diesen persönlichen Einsatz, für das freundschaftliche Miteinander, für die großartige Disziplin aller Musikerinnen, Musiker und Funktionäre bedanke ich mich als Obmann dieser Trachtenkapelle sehr herzlich!

Bereits zu Jahresbeginn zeichnete sich schon ab, dass es ein dichtes Programm geben wird:

Ende Jänner spielte das Jugendorchester „Jugendklang“ ein anspruchsvolles und schönes Konzert. Lukas und Kilian Sepperer sowie Tanja Zlöbl dirigierten die Nachwuchstalente und sie probten dafür schon viele Wochen vorher mit den „Jungen“.

Am 13. April waren die „Großen“ der Trachtenkapelle gefordert. Gleich zwei anspruchsvolle Auftritte an einem Tag. Zur Mittagszeit das Wertungsspiel des Blasmusikverbandes in Steinfeld. Mit strategisch geschickter

Musikauswahl unsers Kapellmeisters Dietmar Thaler und intensiver Probenarbeit erreichten wir in der zweithöchsten Schwierigkeitsstufe „D“ 90,08 Punkte, was einer Auszeichnung gleichkommt. Am Abend beim Frühjahrskonzert war dann unser Publikum die Jury.

Am 2. Juni spielten wir beim Jubiläum der Dölsacher Schützenkompanie den Frühschoppen, am 14. Juli auf der Kuhalm beim Käseanstich, am 15. August ein Konzert beim Wanderniki im Lesachtal, und am 26. Oktober das Herbstkonzert, gemeinsam mit dem berühmten Kärntner Doppelsextett.

Mit den Feuerwehren feierten wir gemeinsam die Fahrzeugeinweihung der FF Lainach und Rangersdorf, das Pokalturnier mit der FF Tresdorf und das gemeinsame Kirchtagsladen mit der FF Lainach.

Auch waren wir wieder bei den kirchlichen Feierlichkeiten mit dabei: Erstkommunion, Florianiprozession, Pfarrjubiläum, Ulrichsprozession, Gipfelmesse am Hohen Kreuz (Marterle), Feldmesse mit der FF Lainach und Marterle Sonntag.

Dazwischen noch ein paar kleinere Veranstaltungen wie Kinderfasching und hin und wieder ein Ständchen.

*Ein herzliches Vergelts Gott allen unseren Gönnern!*



Immer wieder erhalten wir finanzielle Unterstützung, besonders bei unseren Sammelaktionen, heuer am Loberberg und am Wenneberg. Vielen Dank den Dorfgemeinschaften für die herzliche Aufnahme, für die großzügige Bewirtung und für die ebenso großzügigen Spenden! Damit können wir unsere Trachten sowie die Instrumente erhalten und die Jugendarbeit finanzieren.

Die Jugendarbeit und die Förderung junger Talente sind uns in der Trachtenkapelle sehr wichtig. Die musikalische Förderung, die Ausbildung für Stabführer und Dirigenten, die Ausbildung zu Funktionen.

Nach der Ausbildung darf auch umgesetzt werden. Kilian Sepperer hat in diesem Jahr die Stabführung übernommen, mit seinem Stellvertreter und Bruder Lukas.

Diese Strategie wollen wir weiter fortsetzen mit dem Ziel einer Harmonie zwischen Alt und Jung, zwischen Modern und Tradition.

Und wir wollen als Kulturträger der Gemeinde weiterhin die feierlichen Anlässe mit unserem Spiel mitgestalten und gut unterhalten. Auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Am Sonntag, dem 29. Dezember, feiern wir unsere traditionelle Jahresandacht in der Pfarrkirche Rangersdorf und laden herzlich ein, mit dabei zu sein.

Chrysanth Ebner, Obmann der Trachtenkapelle Rangersdorf

## Der ÖKB – Ortsverband Rangersdorf berichtet



Geschätzte Frauen, Männer und Jugendliche unserer Gemeinde!  
Geschätzte Freunde und Gönner unseres Ortsverbandes!

Vorerst: **ALLEN ein herzliches Danke, die unseren Ortsverband unterstützen!**

Das heurige Vereinsjahr war wieder von zahlreichen Ausrückungen geprägt:

- \* so rückten wir bei allen örtlichen Feiern, Fahrzeugweihen, kirchlichen Aktivitäten, ... aus
- \* wir pflegten Kontakte zu Vereinen im Bezirk, nahmen an Jubiläen der Schützenkompanien im benachbarten Osttirol teil und wurden von den HGJgB 24 u. 26 eingeladen
- \* seitens der Kärntner Landesregierung wurden wir als Ehrengäste wieder zur offiziellen 10. Oktober-Feier in den Landhaushof geladen
- \* selbst haben wir einen Vereinsausflug auf die größte Hochalm EUROPAS = die Seiser Alm im Grödental organisiert und mit 48 Kameraden /-Frauen durchgeführt
- \* wir durften zahlreichen Kameraden /-Frauen zu runden Geburtstagen gratulieren
- \* wie alljährlich gedachten wir (mit der TKR u. den 3 Feuerwehren) zu Allerheiligen unserer Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen und sammelten für das SCHWARZE KREUZ
- \* von unserer Nachbar-Marktgemeinde WINKLERN wurden wir am Allerseelentag eingeladen, das dortige Totengedenken feierlich mitzugestalten und
- \* unsere alte Veteranenfahne (Jahrgang 1889) ließen wir bei FAHNENGÄRTNER in Mittersill restaurieren und sie erstrahlt wieder im neuen Glanze

„**ÖSTERREICH ist frei!**“ rief am 15. Mai 1955 der damalige Außenminister Dr. Leopold FIGL vom Balkon des Belvedere, nachdem der Staatsvertrag unterschrieben worden war.

70 Jahre danach wollen wir diesen geschichtsträchtigen Tag – gemeinsam mit dem Jubiläum der 40jährigen Fahnenweihe unserer ÖKB-Fahne – in einen Festakt am neugestalteten Ortsplatz vor dem Kulturhaus in RANGERSDORF begehen.

Schon jetzt laden wir alle Vereine, Feuerwehren, Freunde und Gönner dazu ganz herzlich ein! Gemeinsam wollen wir mit unserer Gemeindevertretung, mit befreundeten Vereinen, Schützenkompanien und Ehrengästen ein Zeichen setzen, dass wir diesen historischen Tag und die damit verbundenen „Annehmlichkeiten“ eines freien und souveränen ÖSTERREICH im Herzen Europas hochhalten!

**Wir stehen zu unseren WERTEN, wollen NEUES gestalten und die TRADITION bewahren!!!**

**BITTE** kommt, gestalten und feiern wir gemeinsam mit und in unserer Gemeinde!

Wir wünschen ALLEN eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Für alle ÖKB Kameraden /- Frauen  
Roland ZLÖBL, Obmann



## Vorankündigung



**70 Jahre Staatsvertrag**  
und  
**40 Jahre ÖKB Fahnenweihe**  
*Einladung*

Der Kameradschaftsbund RANGERSDORF  
beehrt sich zum FESTAKT  
**70 Jahre Österreichischer Staatsvertrag**  
und  
**40 Jahre ÖKB-Fahnenweihe**  
höflich einzuladen !

**Ehrenformationen:**  
Schützenkompanie  
**EHRENSCHUTZ**

**Sonntag, 18. Mai 2025**  
**Dorfplatz Rangersdorf**

Wir wünschen allen Ehrengästen und Festteilnehmern  
einen angenehmen Aufenthalt!  
*Der Festakt findet bei jeder Witterung statt!*  
(bei Schlechtwetter: im Kulturhaus)

Die Trachtengemeinschaft überbringt Wünsche & Gedichtzeilen



**Weihnachtsgrüße & Wünsche der  
Trachtengemeinschaft Rangersdorf**

Wie die Zeit vergeht und das Jahr ist bald wieder vorbei.  
Im kommenden Jahr feiern wir am 15. August die Kräutersegnung  
verbunden mit unserem 40 jährigen Bestandsjubiläum. Dazu laden wir  
Euch alle jetzt schon ganz herzlich ein.

Die Trachtengemeinschaft Rangersdorf wünscht frohe Weihnachten,  
Gesundheit und weiterhin ein nettes Miteinander für 2025

Passend für den Advent hier ein paar Gedichtzeilen von unserem leider  
schon verstorbenen Mitglied Rosl Kerschbaumer.

*Da Kekstoag*

*...gach kemment oba ihre Kinda daher,  
zwockent oacha vom Toag and alleweil mehr,  
do steht die Muatta in da Tiar und schaug lei mehr starr,  
wo is da Toag, s`Nudlbrett larr.  
„Muatta“, sogs Biabl, „mir seima sou gluschtig gwesn,  
heint braugsche nix kochn, den Toag hoama gessn“.*

## Abwechslungsreiches Jahr für den Pensionistenverband Rangersdorf

Vielfältig waren die Aktivitäten der Mitglieder des Pensionistenverbandes im abgelaufenen Jahr. Bei Ausflügen - wie zum "Lustigen Friedhof" in Kramsach und in die Wildschönau, nach Maria Luggau und zum Pragser Wildsee in Südtirol - gab es viel zum Staunen. Die heimische Kulinarik wurde mehrmals gemeinsam genossen, etwa beim Eis-Essen, beim Heringsschmaus, bei der Muttertags- und Weihnachtsfeier und beim "Wald- und Wiesenfest". Tanzlustige kamen bei Faschings-, Frühlings- und Herbstfesten von befreundeten Ortsgruppen auf ihre Kosten und einige Mitglieder unserer OG genossen sogar das einwöchige Frühlingstreffen auf der Insel Ibiza.

"Dass die Damen unseres Vereins hervorragende Kuchenbäckerinnen sind, zeigte sich beim Advent- und Ostermarkt im Wirtstadl", freut sich Obfrau Maria Spitaler. Mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen besserten sie nicht nur die Vereinskasse auf, sondern sorgten zudem noch für "Kaffeehaus-Atmosphäre".

FROHE WEIHNACHTEN MIT ZEIT ZUR BESINNUNG AUF DIE  
WICHTIGEN DINGE UND EINEN GUTEN START  
IN DAS NEUE JAHR  
wünscht der PVÖ Rangersdorf

Fotos:

Beim Ostermarkt

Der "Lustige Friedhof"

In der Wildschönau

Am Pragser Wildsee



## Der Bienenzuchtverein Winklern – Rangersdorf berichtet

Das Jahr begann für die Bienenvölker ganz gut!

Die Hasel und die Weiden sind im Frühjahr sehr wichtige Pollenspender, das brauchen die Bienen für die Fütterung der Larven. Danach die Kirschblüte, Löwenzahn und Apfelblüte, man könnte meinen, dass dies hervorragende Nektarspender sind, doch in unserer Gegend brauchen die Völker den Nektar zur Gänze für die Brut und zur Aufzucht der Jungbienen, da bleibt für den Imker kein Honig übrig. Da das Nektarangebot im Frühjahr durch Schlechtwetter Perioden unterbrochen wird, muss der Imker steht's die Völker vor dem Verhungern schützen (= füttern).



Heuer war der Mai und Anfang Juni eine spannende Zeit, sehr nass und auch kalt, die Bienenvölker waren vor dem Verhungern. Wenn in dieser Zeit die Bienen auf Sparflamme gehen, wird die Brut vernachlässigt und die Völker bleiben eher schwach. Des Imkers Aufgabe ist, es die Völker im Frühjahr gut zu versorgen, denn das Trachtangebot ist bei uns nur kurz, (etwa 3 bis 4 Wochen).

Bis 15. Juni war es sehr nass, auch die Bauern warteten schon sehnsüchtig auf den ersten Schnitt. Doch dann war es endlich soweit, das Wetter wurde besser, die Bienen hatten endlich was zu tun, wenn nämlich kein Flugwetter herrscht, haben die Bienen zu wenig Arbeit und sie kommen in Schwarmstimmung!

Bienenschwärme sind ein Naturschauspiel. Aber der Sinn der Sache besteht darin, dass der Imker zu Trachtbeginn möglichst starke, und gut besetzte Bienenvölker hat. Denn späte Bienenschwärme (Junischwärme) bringen wenig bis gar keinen Ertrag!

Der moderne Imker hat heutzutage eine Bienenstockwaage und sieht da die Tageserträge. So um die Sonnenwende herum brachten die Bienenvölker 1 bis 3 Kilo Honig ein. Am 17 Juli war die Tracht vorbei.

In unserer Gegend waren die letzten 3 Jahre recht gute Honigjahre. Wir Imker glauben, dass die Käfer-Fraten indem jetzt die Himbeere wächst, für die Bienen sehr gute Nektarspender sind. Des einen Freud, des anderen Leid! Leider ist die Borkenkäferplage eine Katastrophe für unsere Wälder.

Jetzt kommt die Arbeit für den Imker, die Honigrahmen werden geschleudert und das flüssige Gold kommt ins Glas. Die Bienen werden nach der Ernte wieder aufgefüttert und gegen unseren größten Feind, die Varroa, behandelt. Die Varroamilbe ist ein Parasit, der sich in der Bienenbrut vermehrt und bei starkem Befall auf den Bienen sitzt. Die Varroa lebt vom Fettkörper und Blut der Biene. Die Behandlung der Milbe ist das A und O in der Imkerei. Unbehandelte Bienenvölker können längstens 2 bis 3 Jahr überleben. Deshalb ist die Behandlung eines der wichtigsten Arbeiten an unseren Bienen! Die arbeitsintensivste Zeit des Imkers ist Juli und August.

Albert Einstein hat einmal gesagt:

*„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch 4 Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr!“*

Die Bestäubung der Bienen ist sehr wertvoll für die Landwirtschaft. Auch die Produkte wie Honig, Propolis, Wachs und Pollen. Leider gibt es immer mehr Fälschungen im Lebensmittelhandel, wie auch schon in den Medien über Honig berichtet worden ist! Deshalb kann ich nur der Bevölkerung ans Herz legen, kauft den Honig bei einheimischen Imkern, nur so stärken wir unseren Lebensraum und auch den Erhalt unserer schönen Landschaft für die Bienen.



Zum Abschluss wünscht der Bienenzuchtverein Winklern/Rangersdorf allen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Der Obmann  
Engelbert Hauser



## Erfolgreiches Jahr für den Sportverein Rangersdorf

Der Sportverein Rangersdorf hatte im Sommer seine große Veranstaltung, das „**Traktorziachn**“. Dazu wurden drei Lanz Bulldog aus Norddeutschland mittels Tieflader 1000km weit zu uns gebracht. Sehr seltene Traktoren, welche zwei Tage, am 28. und 29. Juni, im Mölltal unterwegs waren, um Werbung für unsere Veranstaltung zu machen.



Viele Mannschaften hatten sich angemeldet und kamen am Samstag, dem 28. Juni in den Mitterling, um die Traktoren zu ziehen. Die Damen zogen 6 Tonnen und die Herren zwei Lanz Bulldog verbunden mit einem Gewicht von 11 Tonnen. Auch unsere Kinder waren wieder stark vertreten und haben sich sehr gut geschlagen.

Gewonnen haben sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaften vom Wenneberg. Die Wenneberger haben

damit den Herausforderern aus der Steiermark gezeigt, "wo der Bartl bei uns den Most herholt" 😊  
Foto von den Siegern mit den mitgereisten Schlachtenbummlern. **Ein Danke an Saubach Bernhard für die sehr speziellen Siegerpreise!**

Am Sonntag, dem 29. Juni, fand ein **Oldtimertreffen** vom „Radl bis zum Panzer“ statt. Viele Oldtimer aus Nah und Fern sind unserer Einladung gefolgt und wurden von Franz Josef Suntinger mit „Spezial-Ministrant Jacko“ für eine gesunde Fahrt gesegnet.



Anschließend gab es einen zünftigen Frühschoppen, mit der Band „Freiheit“, welcher auch am Sonntag bis spät in den Abend dauerte. Ein großes Danke an den Mölltaler Traktorclub für die sehr starke Teilnahme!

Das besondere Jahr 2024 zeigte sich auch bei den Mitgliederzahlen. So konnten wir zwei Jahre nach dem Neustart des Vereins das hundertste Neumitglied aufnehmen. Aus diesem Anlass haben wir 15 Eintrittskarten für das MölltalSound-Fest unter den Mitgliedern live auf Instagram verlost. Und als zusätzliche Belohnung für eine erfolgreiche Vereinsarbeit gewann der Sportverein Rangersdorf bei der Verlosung von **MölltalSound** ein Gratiskonzert der jungen Erfolgsband.

Am 6. September 2025 werden sie bei unserer Sportveranstaltung aufspielen! Details zu den laufenden sportlichen Veranstaltungen 2025 aktuell immer auf Instagram oder Facebook!!!



Der Vorstand des Sportverein Rangersdorf  
wünscht euch schöne Weihnachten  
und Gesundheit.



## Ein intensives Jahr für den Sportverein Tresdorf

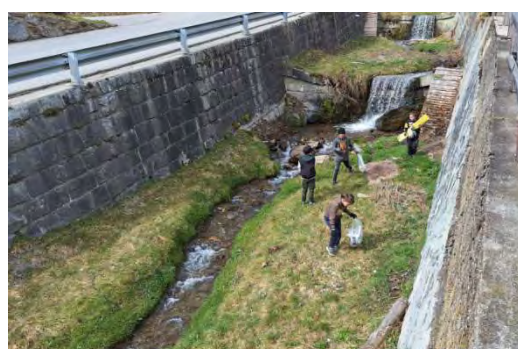
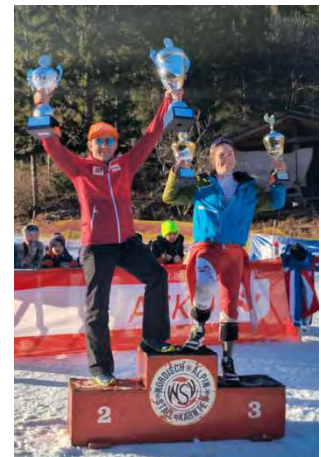
So schnell ist ein Jahr vorüber und schon stehen wir wieder kurz vor Weihnachten. Wir können berichten, dass 2024 viel passiert ist und unsere Vereinssektionen fleißig waren.

Mit unseren stärksten Rennfahrern starteten wir bei einem PARALLEL-SLALOM in Anras im Jänner. Unsere Nachwuchsläufer\*innen absolvierten den Sport-MENTIL-Cup, und das immer am Podest. Siegreich war unser Schisektionsleiter Christian bei der Vereinsmeisterschaft in Stall. Ebenfalls im Jänner holten sich unsere Schützen den VIZEMEISTER-Titel bei der Eisstock-Gemeindemeisterschaft in Lainach. Wir gratulieren. Im Feber waren dann die Narren los, beim KINDERFASCHING der Sektion Familie. Fleißig waren unsere Kinder dann bei der FLURREINIGUNG im März, das Bachbett ist wie „hergeleckt“. Beim AUTO-freien Wörthersee waren wir auch mit voller e-Bike-Mannschaft auf der Strecke rund um den See. Jung und alt waren dann auch beim jährlichen RADWANDERTAG mit dabei. Christine und Michael, unser Versicherungsmakler, haben den SV bei der eBike-WM in Ischgl-Galtür dann würdig vertreten. Das traditionelle SONDWENDFEUER (Sektion Jugend) hat es gegeben, ebenso eine SCHULSCHLUSS-PARTY mit einem Lattlschießen auf der Stockbahn. Dort gab es auch wieder eine DORFMEISTERSCHAFT für die Asphalterschützen = nichts für schwache Nerven.

Beim LATERNENFESTL wurde es schließlich mystisch und für den ADVENTMARKT hat sich die kreative Sektion wieder sehr viel angetan. Auch der NIKOLO wird wieder von Haus zu Haus gehen. Außerdem laufen die Vorbereitungen für „TREFF ma uns beim Christbam“.

Die Einladungen, Nachberichte und Schnappschüsse gibt es immer aktuell auf [www.tresdorf.at/sportverein](http://www.tresdorf.at/sportverein).

Hier ein paar fotografische Eindrücke aus 2024





**Dann der 28. September  
RED BULL 400**

Extremsprint "die Bergisel-Schanze hinauf"  
Mit Manuel, Michael, Lukas und Raphael waren wir in Innsbruck am Start und kamen  
- bei 700 Teilnehmern – sogar aufs Stockerl, d.h. 2. Platz für unsere vier Möllmänner !!!



Die Verantwortlichen in den Sektionen und die Vereinsführung danken auf diesem Weg für die zahlreiche Teilnahme bzw. Mithilfe bei den Veranstaltungen.  
Die Vorbereitungen für einen sportlichen Winter laufen auch schon.

DANKE noch einmal für eure Treue in den vergangenen Jahren und gleichzeitig die BITTE, den Verein auch weiterhin zu unterstützen.

*Daniel Granegger*, Obmann  
Franz u. Hilde, Stellvertreter und die Sektionsleiter





Liebe Fußballfreunde,  
geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung,

mit großem Stolz dürfen wir von 35 Neuanmeldungen bei unseren Nachwuchsmannschaften berichten, sodass wir erstmals mit 11 Mannschaften an den Kärntner Fußballmeisterschaften teilnehmen: U7 A+B, U8 A+B, U9, U10, U11, U13, U15, Challenge und Kampfmannschaft.

Wir bieten somit über 140 Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen im Oberen Mölltal eine sinnstiftende und vor allem gesunde sportliche Freizeitgestaltung.

Die Absolvierung des Trainerkurses (ÖFB D-Diplom) von weiteren 6 Nachwuchstrainern (Göritzer Kathi, Kerschbaumer Sandra & Herbert, Bernegger Patrick, Kaponig Hermann und Pucher Christian) bedeutet ein entscheidendes Investment in die SPG-Zukunft, sodass wir zusammen mit den bisherigen drei (Fasching Josef, Egger Simon und Steiner Fabi) nunmehr über insgesamt 9 lizenzierte NW-Trainer verfügen, die unsere „Stars von Morgen“ spielerisch und diszipliniert bis zum Einsatz in der Kampfmannschaft höchst professionell begleiten.

In den Herbstferien haben wir in Kooperation mit einer deutschen „Leistungsorientierten Fußballschule für Nachwuchstalente“ ein intensives 5-tägiges Trainingscamp am Mitterling organisiert, welches wir auf Grund der großen Begeisterung und enormen Nachfrage nächstes Jahr voraussichtlich in den Osterferien wieder anbieten wollen.

Die Herbstsaison war für unsere Mannschaften ziemlich durchwachsen: Wir haben tolle Erfolge gefeiert, mussten aber auch bittere Niederlagen einstecken – so ist nun Mal Fußball, aber das Wichtigste ist, dass unsere Spieler ungebrochene Freude an diesem wunderbaren Sport haben, und unsere treuen Fans zum Verein stehen und uns stets begeistert unterstützen und euphorisch begleiten.

In der Kampfmannschaft schmerzen uns die leihweisen Abgänge unserer 3 Führungsspieler (Fabi, Albert und Niki) doch sehr stark, wir sind aber zuversichtlich, dass diese 3 Top-Spieler im Sommer wieder heimkehren werden, mit der Erkenntnis, dass woanders auch nur mit Wasser gekocht wird und nicht alles Gold ist, das glänzt.

Pucher Herwig, der das Traineramt von Marko Bajic im Herbst übernommen hat, wird unsere Kampfmannschaft dankenswerterweise interimistisch coachen, bis wir einen lizenzierten Trainer gefunden haben. Herzlichen Dank an Herwig für seine spontane Bereitschaft und seinen vorbildlichen ehrgeizigen Einsatz, sowie an Marko für sein persönliches Engagement und seine Bemühungen in den letzten beiden Jahren.

Bedanken dürfen wir uns generell aber auch bei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Helfern, Fans, Zuschauern und Sponsoren für den tollen Zusammenhalt, die erfolgreiche Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung.

Stellvertretend gilt unser besonderer Dank Granegger Meli & Zwatz Lena für die gesponserten Aufwärm-Shirts der Kampfmannschaft, sowie der Firma Erdbau Kerschbaumer Manfred und Reiter Hans-Michael für das Dressen-Sponsoring unserer U-13 Mannschaft.

Personen, die gerne in unserem Fußball-Verein mithelfen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich einfach beim Obmann (z.B. zur Unterstützung in der Kantine, bei der Sportplatzpflege, als Stadionsprecher oder als Nachwuchs-Trainer).

Im Sommer haben wir das Spielfeld und den Trainingsplatz komplett saniert und wir bedanken uns für alle öffentlichen Förderungen, insbesondere bei den Gemeinden Ranggersdorf, Winklern und Mörtshach, die immer wieder ihre Solidarität mit der SPG Oberes Mölltal unter Beweis stellen.

Zur Optimierung und Erleichterung der Rasenpflege beabsichtigen wir nächstes Jahr die Anschaffung eines Rasenmäh-Roboters – wobei auch diese dringend notwendige Investition, auf Grund unserer doch ziemlich angespannten finanziellen Verhältnisse, nur durch entsprechende Förderungen möglich sein wird.

Unsere Spieler, Trainer und Funktionäre bedanken sich recht herzlich bei allen, die unseren Spielbetrieb ermöglichen und unterstützen, und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison mit begeisterten Fans und zahlreichen Zuschauern in unserem Heimstadion Mitterling in Rangersdorf.

Mit sportlichen Grüßen

**Fredi Unterdorfer**

- Obmann -

0650 / 622 55 33

fredi.unterdorfer@aon.at



Obmann Unterdorfer Fredi



Die U-13 Mannschaft bedankt sich für das Dressen-Sponsoring

## Große für Kleine berichtet

Auch heuer durften wir wieder beim Osterbasar teilnehmen und konnten mit unserem Palmbesen Binden einigen Kindern und Erwachsenen eine Freude bereiten. Es ist immer sehr schön anzusehen, dass die Kinder das gerne machen und sie die schönsten Palmbesen gestalten und diese dann mit Stolz am Palmsonntag präsentieren.

Dieses Palmbesen Binden ist ja schon Tradition bei uns und wird sogar schon von Osttiroler Leuten besucht.

Heuer konnte sich der Verein etwas ersparen und wir fuhren mit einem 50

Sitzer Bus zum Familienland im Pillerseetal. Es war ein wunderschöner Ausflug und alle, egal ob Groß oder Klein, konnten den Tag genießen. Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2025 einen solchen Ausflug anbieten können.



Ein weiteres Highlight im heurigen Jahr war wieder unser Sommercamp.



Es war wieder einmal sehr gut besucht und wir konnten mit den Kindern einige Sportarten ausprobieren und hatten sehr viel Spaß. Der krönende Abschluss war am ESV-Platz in Lainach.



Dort konnten die Kinder eine Schaumparty, Fußballdart, Riesenseifenblasen, Wasserrutsche... und vieles mehr genießen. Danke an alle Helfer, denn ohne sie könnte so eine Veranstaltung nicht über die Bühne gehen.

Auch heuer werden wir wieder unseren Adventweg aufbauen. Wir hoffen auf Schnee, damit der Weg sein winterliches und weihnachtliches Flair bekommt. Der Weg wird am 22. Dezember auf der Lamnitz aufgebaut und am 2. Jänner wieder abgebaut. Er startet wie immer bei der Rodelbahn Lamnitz und endet auch dort. Wir würden uns über viele Besucher freuen und wünschen euch auf diesem Weg eine schöne Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025, berichtet Sandra Kerschbaumer als Obfrau des Vereins

Große für Kleine in Rangersdorf



## Bericht und Vorschau

Wieder viel Bewegung gab es in der Saison 2023/2024 auf unserer Sportanlage und in unserem Vereinshaus:

**26. Dezember Gemeindefeisterschaft 2023,**  
mit 15 Mannschaften!



**Gemeindefeister 2023 „Hairzstück Franzika“**

**2. Rang „SV Tresdorf“, 3. Rang „Red Devils Lainach“**

**27.01.2024 - Feuerwehr Bezirksmeisterschaft,**

Bei besten Bahnbedingungen wurde auch heuer wieder die Bezirksmeisterschaft der Feuerwehren im Eisstockschießen in Lainach durchgeführt. 31 Mannschaften, darunter auch 2 Gästemannschaften aus Osttirol, kämpften fair und kameradschaftlich um den begehrten Titel.



**Die Mannschaft der FF Lendorf holte sich den Bezirksmeistertitel, Silber gab es für die FF St. Peter Radenthein und Bronze für die FF Pusarnitz**

**Knödelschießen der Krampusgruppen**

Matchen sich wieder auf der Eisfläche, die Red Devils Lainach und Horden Pass Lainach.



**Sieg beim Mix Turnier in Lienz ging nach Lainach**



Souveräne Sieger beim Mix Turnier in Lienz, unser Obmann Sepp Thaler mit seiner Schwester Erika Edlinger.

Auch beim Osttiroler Duo-Meistercup zeigten Sepp Thaler und Ewald Reichhold eine starke Leistung und konnten nach 7 Bewerben den 3. Rang erreichen.

**ÖAMTC Radfahren mit der VS Rangersdorf**



**Radfahrtraining für die Sicherheit unserer Kinder**

**Terminvorschau 2024/2025:**

Do.	26.12.2024	Gemeindefeisterschaft
Fr.	03.01.2025	Vereinsmeisterschaft Maß- und Stockschießen
Sa.	04.01.2025	Beginn jeweils um 14:00 Uhr
Sa.	11.01.2025	Offenes Duoturnier
Sa.	18.01.2025	Feuerwehr Bezirksmeisterschaft
Sa.	01.02.2025	Hasslacher Norica Timber Eisstockmeisterschaft
Sa.	15.02.2025	Offenes Plattenturnier

**Hinweis Wirteturnier:** Sollte es Seitens unserer Wirtinnen und Wirten Interesse geben, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit unserem Obmann

Natürlich werden wir uns auch wieder bemühen, den ESV Eisplatz für Stockschießen und Eisläufer bestens herzurichten. **In der Weihnachtszeit und in den Ferien ist der Platz bis 22:00 Uhr beleuchtet.**

**Wir wünschen ALLEN frohe Weihnachten und ALLES GUTE für 2025!**



**Für den ESV - Obmann Sepp Thaler**

## Der Mölltaler Traktorclub berichtet

... über die Aktivitäten des Mölltaler Traktorclubs im Jahr 2024, d.h. in Summe viele gemütliche Stunden in geselliger Runde.

1. Jahreshauptversammlung beim Stadlwirt
2. Auffahrt zum Marterle – Einkehr bei Erika.
3. Traktortreffen auf Einladung des Sportvereins Rangersdorf (am Foto)
4. Einladung von Striednig Hannes anlässlich seines 50. Geburtstages auf seine Alm
5. Fahrt zur Kuhalm und danach Einkehrschwung beim Hatzhof
6. Tresdorfer Almkirchtag aufs Tresdorfer Feld
7. Einladung von Noisternig Markus zum Pizzaessen zu sich nach Hause in Stall
8. Auffahrt zur Kleinitzen Alm in der Gemeinde Stall
9. Alljährliches Treffen zur Almhütte von Familie Josef & Markus Wallner
10. Zum Jahresabschluss gemütliches Beisammensein zum Törgelen im Gasthof Reichhold in Stall.

Wir bedanken uns bei unseren Traktorfreunden für die großzügigen Einladungen.



EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR  
wünscht der Mölltaler Traktorclub

## MÖLLTON 2024 ... beim Wirt zu St. Peter

### möllton 2024 – ein Sommer voller Kultur im Wirtstadel



Auch in der  
dritten  
Wirtstadel-  
Saison  
durften wir uns  
gemeinsam mit  
dem Publikum  
über eine bunte  
Reihe





hochkarätig besetzter Veranstaltungen im Rahmen der *möllton*-Reihe freuen. Den glanzvollen Auftakt bildete **die erste Opernaufführung im Mölltal**, den humorvollen Schlussakzent setzten die Kabarettisten **Steinböck und Strobl**. Mit **Erika Pluhar** und **Sandra Pires** waren zwei unvergleichliche Stimmen zu hören, Blasmusik-klänge auf höchstem Niveau boten „**Die Innsbrucker Böhmisches**“, die Gruppe „**Faltenradio**“ und die **Kelag-BIGband**. Eine faszinierende musikalische Begegnung zwischen Klassik und Pop ermöglichte das Ensemble rund um **Ewald Brandstätter**.

Die für die Projektgruppe Tresdorf schon traditionelle Besichtigung der Kärntner Literaturlandschaft wurde mit einem **Werner-Kofler-Abend** fortgeführt.



Viel Applaus ernteten auch die kleinsten der auftretenden Künstler:innen, die Kinder der 3. Klassen der VS Rangersdorf, die ihr Projekt zum „**genius loci**“ des Stadls präsentierten und mit Zeichnungen, Fotografien, Geschichten, Liedern und Instrumentalmusik das Publikum begeisterten.

**Für 2025** dürfen wir wieder zahlreiche spannende Kulturerlebnisse versprechen, ein Höhepunkt wird sicher der zweite Auftritt der **Wiener Sängerknaben** im Wirtstadel sein. Mehr Infos zum Programm sind unter [www.moellton.at](http://www.moellton.at) abrufbar.

**Falls jemand noch ein perfektes Weihnachtsgeschenk sucht: Sowohl ein Jahresabo als auch Einzelkarten sind schon verfügbar – entweder online oder auf der Raiffeisenbank.**

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen: durch den Besuch unserer Veranstaltungen, durch tatkräftige Mithilfe und durch großzügiges Sponsoring heimischer Firmen.

Ihnen allen sowie allen Gemeindebürger:innen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Freude und Gesundheit im neuen Jahr.

*Helmut Kerschbaumer und Pulcheria Eder (für die Projektgruppe Tresdorf mit „möllton“)*



## Horden Pass informiert und bedankt sich

Liebe Gemeindebürger/Innen!

Die Brauchtumsgruppe Horden Pass Lainach möchte sich auch heuer wieder bei Euch für das zahlreiche Erscheinen bei unserer Maibaumparty bedanken.

Seit Jänner 2024 ist Rene Reiter als (Gründungs)Obmann zurückgetreten und Markus Liebhart als neuer Obmann, sowie Dominik Ploner, als Obmann-Stellvertreter gewählt worden.

Unsere Gruppe umfasst 22 aktive Mitglieder.



Auch 2025 ist wieder in Lainach ein Maibaum aufstellen geplant. Im Dezember sind wieder die Hausbesuche in Lainach geplant sowie die Organisation des zweiten Lichtlanzündens.

Die Brauchtumsgruppe Horden Pass Lainach bedankt sich bei allen Gönnern sowie bei der Bevölkerung für die breite Unterstützung und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



## Die „Lainacher Liachtlan“ werden auch wieder angezündet

Nach den ersten zwei brennenden Liachtlan steht noch das **Adventsingens am 14. Dezember** um 19.00 Uhr in der Lainacher Kirche am Programm, weiters:

- \* das 3. Liachtlanzündens am Sonntag, 15. Dezember
- \* das 4. Liachtlanzündens am 22. Dezember  
jeweils ab 16.30 Uhr am Lainacher Dorfplatz
- \* die Aktion „Friedenslicht“ am 24. Dezember beim FF-Haus und am
- \* 31. Dezember um 09.00 Uhr der Silvestergottesdienst mit Schweinshaxnversteigerung in der Fialkirch Lainach

*Die Dorfgemeinschaft lädt dazu wieder herzlich ein.*



## Weihnachtswünsche der Pfarre

Am Christkönigs-Sonntag enden die Feste im Jahreskreis und an dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns mit verschiedenen Diensten und tatkräftiger Hilfe im Laufe des Jahres in der Pfarre unterstützen. Besonderer Dank gilt unserem Organisten Franz Golger sowie den Vereinen für's feierliche Mitgestalten der kirchlichen Feste. Den fleißigen Ministrantinnen und Ministranten ein großes Dankeschön. Unserer Mesnerin Herta, die in der Pfarrkirch Rangersdorf immer zur Stelle ist, wie auch Maridl in Tresdorf und Hanni in Lainach ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Wirken.

Unser Pfarrer feierte heuer am Pfingstmontag ein besonderes Fest, sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Viele Priester und Lebenswegbegleiter, Freunde und Familie, folgten der Einladung.



Am 23. Mai 1999 feierte Gregor Dera seine Primiz in Katowice in Polen. Sein Weg führte über Krakow, Klagenfurt, Gmunden/Wels, Klagenfurt und Salzburg nach Stall und Rangersdorf. Damals wie auch jetzt bei der Jubiläumsmesse in Stall hielt sein guter Freund Pater Thomas die Predigt.



Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Josef Kerschbaumer, sowie die Pfarrgemeinderäte und natürlich die Bürger aus dem Pfarrverband ein. Die Trachtenkapelle Rangersdorf brachte im Anschluss an die Messe bei der Agape am Kirchplatz festliche Ständchen dar.



### Nacht der 1000 Lichter

Am Abend des 31. Oktober erstrahlten in der Pfarrkirche und am Friedhof Rangersdorf zum zweiten Mal an die 2000 Kerzen. Sie luden die zahlreichen Besucher dazu ein, in eine besondere Atmosphäre der Besinnung einzutauchen, bei stimmungsvoller Musik selbst still zu werden, zu beten und sich auf das Allerheiligen-Fest einzustimmen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Conny Kirchheimer, allen Mitwirkenden, allen großen und kleinen Helferinnen sowie den Firmlingen, die unserem Herzensprojekt zum Thema ZEIT ihre Zeit geschenkt haben.

Foto: Ramona Fercher

### Sternsinger

Zwischen 2. und 4. Jänner ziehen unsere Sternsinger wieder in der Pfarre Rangersdorf von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu bringen. Wir bitten um gute Aufnahme der Sternsinger\*innen in den Häusern. Sie sind heuer unterwegs, um Spenden für Projekte in Nepal, bei denen Kinder und Jugendliche unterstützt werden, zu sammeln.

Ein großes Dankeschön im Voraus an alle, die mit den Kindern proben, sie schminken, durch die Ortschaften fahren und dort bewirten. Für die Spenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Leben wir diese Nachfolge und teilen wir das helle Licht von Betlehem!

Wir laden alle dazu ein, in der Vorbereitung auf Weihnachten selbst Lichtbringer\*in zu sein, wo Menschen Angst haben und einsam sind, indem sie einander Gutes sagen, Mut machen und einander Zeit, Zuversicht und Freude schenken.



Das Licht der Weihnacht möge uns Optimismus und Hoffnung geben; Hoffnung, dass Frieden zuallererst in unseren Herzen einkehrt und sich im neuen Jahr vieles zum Positiven wandelt.



In diesem Sinne wünschen Pfarrer Mag. Gregor Dera  
und das Team des Pfarrgemeinderats  
allen ein hoffnungsvolles und gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück,  
Freude, Zuversicht und Gesundheit!